| 3 Spenden des Diakonie-Sonntages 2012 brachten Freude
Das Wohnheim Eichholz in Steinhausen dankt

| 4 Psychiatrieseelsorge in Zug: Auftrag und Chance
Die Kirchen im Lichte der Kampagne «Psyche krank? Kein Tabu!»

| 5 Ägypten im Kriegszustand
Zerstörung und Gewalt auch gegen Christen

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Flyer können «sprechen» – und wie!
Offen und ehrlich nennt dieser sein Problem beim Namen und spricht an, was viele Menschen verschweigen: Das Tabuthema psychische Krankheit.

▶ Seite 4: Psychiatrieseelsorge im Lichte einer Zuger Kampagne

Ausgabe Nr. 36 2013

Benjamin Ruch
Theologe und Lehrer an der Kantonsschule Baden

Gastkolumne:
Standardeinstellung

Man liest in letzter Zeit wieder öfters von Freidenkerinnen oder Atheisten. Sie schreiben dann von der Religion als einem schwer auszurottenden Virus oder bezeichnen sie als Ursache für alles Übel in der Welt. Religiöse Menschen gelten als schwachsinnige Trottel oder gefährliche Irre. Dass Religion gefährlich und zumindest mit ein Grund für Grausamkeiten ist, trifft zweifellos zu. Das ist den meisten Leuten bekannt, ja es ist oft das Argument dafür, warum man nichts mehr mit Religion am Hut haben will. Damit ist das Thema Glauben und Religion meistens abgehakt. Mir scheint jedoch, es geht dabei vergessen, wie schwierig es eigentlich ist, nicht zu glauben. Oder klar zu wissen, an was wir nicht glauben wollen. Wir glauben an die Wirtschaftsweisen und die Konjunkturprognosen; wir glauben gewissen Politikern, dass Asylbewerber an allem Schuld sind; wir glauben den Artikeln in den Gratiszeitungen. Glauben ist unsere Standardeinstellung. Das, was schwer zu lernen ist, ist der Unglaube. Es ist schwer zu wissen, an was oder wen wir nicht glauben wollen und dagegen zu protestieren. Und das geht nur dann, wenn wir auch wissen, was wir glauben wollen. Genau das lehrt uns der Gott der Bibel, besonders deutlich im Ersten Testament. Der niederländische Bibelwissenschaftler Dick Boer formuliert es so: «Was dieser Gott fordert, ist militanter Atheismus, Bekämpfung von allem, was sich als Gott aufspielt. Harmlos ist ein Atheismus, der behauptet, dass es keinen Gott gibt.» Also: glauben wir nicht alles.

Die Schweizer Bischofskonferenz legt vor

Ein «Vademecum» will Neuregelung der staatskirchenrechtlichen Instanzen

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) hat soeben ein «Vademecum für die Zusammenarbeit von katholischer Kirche und staatskirchenrechtlichen Körperschaften in der Schweiz» veröffentlicht. Die Römisch-katholische Zentralkonferenz (RKZ) ist darüber enttäuscht. Denn sie erhielt keinerlei Gelegenheit, «vor Verabschiedung und Veröffentlichung zum Inhalt Stellung zu nehmen» – obwohl ihr dies nach Angaben der RKZ von Seiten der SBK zugesagt gewesen sei. Das Bistum Chur hat das Dokument schon breit bekanntgemacht. Das Vademecum ist auf der Internetseite der Bischöfe einsehbar.

Der 13-seitige Leitfaden weist in der Einleitung darauf hin, dass es «aus theologischen Gründen in der katholischen Kirche nicht zwei nebeneinander stehende Leitungen geben» kann. Staatskirchenrechtliche Organisationen seien nur dann legitim, «wenn sie helfender sowie unterstützender Natur sind und auxiliaren Charakter» hätten. Auch sei eine «verlässlichere Art und Weise der Zusammenarbeit zwischen der kirchlichen Leitung und den staatskirchenrechtlichen Kantonalorganisationen vonnöten».

Ferner geht das Vademecum auf die Terminologie von Kirche und Synode ein. Es soll der Grundsatz gelten, dass «staatskirchenrechtliche Körperschaften oder Einrichtungen nicht mit Begriffen bezeichnet werden, die in der Theologie oder im kirchlichen Recht bereits in anderem Sinne verwendet werden». Nach ihrer Ansicht sollte «die (staatskirchenrechtliche) Körperschaft daher nicht als ‹Kirche› oder ‹Landeskirche› bezeichnet werden. Geeignete Begriffe sind dagegen etwa ‹Körperschaft›, ‹Corporation›, ‹Corporazione› und ‹Corpus›. So sollte die Zusammenfassung kirchlicher und staatskirchenrechtlicher Organe nicht als ‹Katholische Kirche im Kanton X› bezeichnet werden.»

Hinsichtlich der «Wahl und Wiederwahl des Pfarrers» spricht sich das Dokument gegen bestehende Wahlrechte von «Gemeindeleitern/Gemeindeleiterinnen» aus. Aus kirchenrechtlicher Sicht wird dies damit begründet, dass der Gemeindeleiter nicht das Amt des Pfarrers übernimmt und aus diesem Grund eine Volkswahl nicht gerechtfertigt ist. In einigen staatskirchenrechtlichen Körperschaften ist eine Volkswahl von «Gemeindeleitern/Gemeindeleiterinnen» vorgesehen.

Auch sei die inhaltliche Verantwortung für den Religionsunterricht oder für kirchliche Medien, namentlich Pfarreiblätter, Sache des Bischofs.

Das RKZ-Präsidium bedauert in seiner Mitteilung an die Mitglieder, dass die RKZ «weder in die Erarbeitung des Dokuments einbezogen war, noch die Gelegenheit erhielt, vor seiner Verabschiedung und Veröffentlichung zum Inhalt Stellung zu nehmen». Diese Art des Vorgehens wolle man im nächsten Gespräch mit der SBK erörtern.

Dass nicht nur formelle, sondern vor allem inhaltliche Kontroversen ausgetragen werden müssen, wird die Diskussion um den «Sonderfall Schweiz» im Verhältnis Kirche und Staat neu entfachen. kipa/Mathias Müller

KURZMELDUNGEN

Online. Die neue Homepage des Bistums Basel ist online. Nach über zehn Jahren wurde die veraltete Seite vollständig überarbeitet. Neu finden sich die wichtigsten Inhalte im frischen Kacheldesign. Aktuelle Nachrichten können ohne zusätzliche Klicks angeschaut werden. Kantonswappen weisen den Weg zum Heimatkanton und erleichtern somit die Suche nach Ansprechpersonen in der eigenen Region. Nachdem die Arbeiten an der deutschsprachigen Seite fertiggestellt sind, werden die Inhalte nun nach und nach für die frankophone Version der Seite übersetzt.
www.bistum-basel.ch

Ägypten. Der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), Bischof Markus Büchel, hat am 22. August in einem Schreiben seine Sorge und Empörung über die aktuelle Lage in Ägypten ausgedrückt. Damit kommt die bischöfliche Stellungnahme deutlich früher als bisher angekündigt. Die Schweizer Katholikinnen und Katholiken seien eingeladen, in den kommenden Sonntagsgottesdiensten für die Gewaltopfer in Ägypten zu beten. Am letzten Sonntag fand in der Klosterkirche Einsiedeln eine Gebetsfeier als Zeichen der Solidarität für die Opfer der Gewalt in Ägypten statt (vgl. S. 5). kipa

Deutschland. Kurz vor der Bundestagswahl haben sich die grossen Parteien mit ihren Parteiprogrammen zum Verhältnis von Staat und Kirchen positioniert. Bis auf CDU/CSU fordern alle Parteien Änderungen des bisherigen Status ein. Nach einem Bericht des Domradios möchten einzig CDU und CSU am bestehenden Status Quo festhalten. Die Kirchen nehmen vor allem im Bildungsbereich und im sozialen Bereich umfassende staatliche Fördergelder in Anspruch. kath.de

Ferien im Wohnheim Eichholz – vielen Dank!

Zum Diakonie-Sonntag vom 10. November 2013

Foto: zvg

Begegnung in Rom zwischen einer Teilnehmerin und einem Schweizergardisten.

Im November nehmen alle Pfarreien des Dekanats im Rahmen des Diakonie-Sonntages für ein Projekt einer sozialen Institution die Kollekte auf. Im 2012 wurde das Wohnheim Eichholz unterstützt. Das Wohnheim Eichholz bietet für Menschen, die aufgrund psychischer Schwierigkeiten oder einer eingeschränkten sozialen Selbstständigkeit auf ein geschütztes Wohnen angewiesen sind, Wohnplätze an. Nun will sich die Institutionsleiterin Franziska Wirz ganz herzlich für alle Spenden bedanken.

Ein herzliches Dankeschön! Das Jahresmotto «Wir sind in Bewegung» hat uns 2012 dazu veranlasst, dem Thema Gesundheitsförderung und Prävention ein besonderes Gewicht zu geben. So freuten wir uns sehr über die Zusage, die Kollekte des Diakoniesonntags 2012 zu erhalten. Schnell waren seitens der Mitarbeitenden Ideen geboren, wie die Bewohnerinnen und Bewohner zur Gesundheitsförderung animiert werden könnten. Unsere Ideen, eine Velotour von St. Moritz nach Passau oder Trekking mit Ross und Wagen im Jura, sollten doch begeistern! Unterstützen der Autonomie und Selbständigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner sind wichtige Grundsätze unseres Leitbildes. Was das konkret bedeuten kann, haben wir im Zusammenhang mit den von uns geplanten Ferienprojekten erlebt.

Es kam ganz anders… Trotz viel Motivationsarbeit konnten die ausgeschriebenen Ferienangebote unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht begeistern. Ihrerseits kamen neue Ideen und Vorstellungen auf, verschiedene Wunschdestinationen wurden genannt und bereits eifrig dafür Gruppen gebildet. Diese entwickelte Selbständigkeit und das klare Äussern von eigenen Vorstellungen sind im Betreuungsalltag ein Erfolg. Deshalb beschlossen wir, den Wünschen gerecht zu werden.

Rom… eine lang erwartete Reise! Dank Ihrer grosszügigen Spende konnten acht Bewohnerinnen und Bewohner und drei Betreuungspersonen im April eine Woche in Rom verbringen. Gemeinsam wurde die Reise geplant und alle Vorbereitungen getroffen. Die Gruppe reiste mit dem Zug und logierte in einem kleinen, von Klosterfrauen geführten Hotel. Das Kolosseum, der Trevibrunnen, die spanische Treppe – um nur einige der Sehenswürdigkeiten von Rom zu nennen – begeisterten die Reisegruppe. Sie liess es sich nicht nehmen, den neu gewählten Papst Franziskus in einer Audienz zu besuchen. Natürlich musste auch ein «Plausch» im heimeligen Schweizerdeutsch mit dem Schweizergardisten sein! Ein eindrückliches Erlebnis für alle Beteiligten. Eine feine Pizza, Gelato und ein starker Espresso durften ebenfalls nicht fehlen. Zu Fuss unterwegs sein, sich einfügen und einlassen auf den römischen, oft hektischen Alltag, sich auseinandersetzen mit der Kultur von Rom, aber auch Rücksichtnahme und füreinander Schauen in der Reisegruppe. Erfahrungen und positive Erlebnisse, die unsere Bewohnerinnen und Bewohner reicher machen, und von denen sie im Alltag wieder profitieren können. Die Reise nach Rom war ein voller Erfolg. Gesundheitsförderung als ganzes Paket: Neues kennenlernen, sich bewegen, sich Gutes tun und neue Eindrücke bekommen.

Vorfreude ist die schönste Freude. Anfangs September stehen nun für elf Bewohnerinnen und Bewohner und fünf Betreuungspersonen, die Velo-, Wander- und Wellnessferien an. Diese Woche führt ins Südtirol. Mit grossem Engagement ist die Gruppe dabei, ihren Ferienaufenthalt zu planen.

Im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner und den Mitarbeitenden des Wohnheims Eichholz bedanke ich mich für Ihre grosszügige Spende. Sie haben dafür gesorgt, dass Menschen, trotz ihrer Beeinträchtigung, etwas Einmaliges erleben können. Vielen Dank!

Franziska Wirz, Institutionsleiterin

«Bei uns muss man nichts!» – Seelsorge für psychisch Kranke im Licht einer Zuger Kampagne

Private Stiftung ergreift Initiative zur Enttabuisierung psychischer Krankheiten

Am 19. August lancierte die private W. A. Selo Stiftung eine auf fünf Jahre angelegte Kampagne «Psyche krank? Kein Tabu!». Sie basiert auf einer neuen Studie zum Stigma psychischer Erkrankungen und wird von Politik, Wirtschaft und Organisationen im Kanton Zug unterstützt. Auch die Kirche im Kanton Zug engagiert sich in der Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Studie stützt Tabu-Behaftung psychischer Erkrankungen. Die Zahlen sprechen für sich: jeder zweite Schweizer/jede zweite Schweizerin trifft (mindestens) einmal im Leben eine psychische Krankheit; an Depressionen leiden ca. 20% der Schweizer Bevölkerung; täglich nehmen sich in der Schweiz vier Personen das Leben. Diesen harten Fakten stehen jene gegenüber, die das Verhalten der Gesellschaft aufzeigen: nur 25% der Betroffenen würden sich dem Vorgesetzten in der Arbeitswelt outen; nur jeder Zehnte würde mit Arbeitskollegen über die eigenen psychischen Probleme sprechen; 36% der Befragten finden, dass psychisch Kranke eine Last sind für die Gesellschaft; nur ein Drittel würde sich getrauen, einen Angehörigen in einer psychiatrischen Klinik zu besuchen.

Zuger Kampagne will Schweigen brechen. «Wir wollen uns Mut machen, ebenso offen über psychische Krankheiten zu reden wie über körperliche», sagt Marylou Selo. Sie ist selber Betroffene und gründete 1994 die Werner Alfred Selo Stiftung in Gedenken an ihren Vater, einen deutschen Erz- und Metallhändler, der nach lebenslangem Leidensweg Suizid beging. Mit überraschenden Hinguckern an unerwarteten Alltagsorten weisen Plakate und Aufkleber auf die ständige Aktualität des Themas hin: «Mir geht's dreckig» – ein Statement als Aufkleber auf einem Abfalleimer ruft dies z.B. mitten in der Zuger City einem ins Bewusstsein.

Engangement der Kirche Zug. Die Betreuung von psychisch kranken Menschen durch die Kirche hat in Zug eine lange Tradition. Man unterscheidet die Klinikseelsorge und die Seelsorge in der Gemeinde. Was die Klinikseelsorge betrifft, so ist seit über 30 Jahren ein ökumenisches Team für die Klinikseelsorge in der Psychiatrischen Klinik Zugersee, die 1909 durch den Kapuzinerpater Rufin Steimer gegründet wurde, tätig. 1923 übernahmen die Barmherzigen Brüder mit ihrem Hauptsitz in Trier/D die Trägerschaft der Klinik. Das heutige Seelsorgeteam setzt sich zusammen aus dem Klinikseelsorger Daniel Muoth-Hegglin, der Klinikseelsorgerin Monika Ulmann von katholischer Seite und dem reformierten Klinikseelsorger Andreas Haas. Im Gespräch mit Andreas Haas kommt die spezielle Funktion von «Seelsorge» sehr eindrücklich und authentisch zum Ausdruck. «Bei uns muss man nichts!» Im Gegensatz zu Therapien und psychiatrisch-psychologischen Gesprächen, die eine Zielvorgabe haben und auch streng von den Krankenkassen kontrolliert werden, ist Seelsorge «ein gut geschützter Raum», wie Andreas Haas es formuliert. Konkret bedeutet dies z.B., dass in den wöchentlich stattfindenden «Impulsen», ökumenisch und interreligiös gestalteten Feiern mit Bild- und Textimpulsen, Austausch und einem abschliessenden Kerzenritual, niemand «muss». «Allein der Raum, durchaus symbolisch als ‹geöffnet› verstanden, hat eine spirituelle Wirkung.» Daneben werden ein tägliches Abendgebet, Körpermeditationen und Kommunionfeiern angeboten.

Foto: Mathias Müller

«Mir geht's dreckig. Bei Kübeln kann das sein. Bei Menschen auch.» Aufkleber der Kampagne «Psyche krank? Kein Tabu!». Auch die Psychiatrieseelsorge der Kirchen ist Teil der Betreuung von psychisch kranken Menschen.

Spiritualität als Auftrag. Einzelgespräche sind wichtige Bestandteile der Tätigkeit der KlinikseelsorgerIn. Diese gestalten sich je nach Klinikaufenthaltsdauer, Klinikaufenthaltshäufigkeit und selbstverständlich den je verschiedenen Krankheitsgeschichten sehr unterschiedlich; Elemente können das Handauflegen als konkrete Handlung des «gehalten-Seins», eine intellektuelle (theologische) Diskussion (z.B. Suizid unter dem Aspekt «Schuld», «Krankheit» und «Empathie») oder auch Schweigen sein. «In allen Bereichen erlebe ich, wie stark das Bedürfnis nach Spiritualität ist. Damit meine ich, dass das, worüber wir Theologen gerne «reden», für das Gegenüber auch «erfahrbar» wird», betont Andreas Haas. Dies hat sich in den 19 Jahren, in denen er in der Klinik tätig ist, als immer bedeutsamer erwiesen, einerseits für Patienten und auch für die Betreuenden. Hier sieht Pfarrer Haas einen grossen und wichtigen Handlungsbedarf für die Kirchen in Zug: «Wichtig wird in Zukunft die spirituelle Begleitung von Menschen mit psychischen Krankheiten auch in der Gemeinde sein. Gerade aufgrund des sehr strengen Berufsgeheimnisses und des erwähnten Zuganges «man muss nicht!» könnte die «Seelsorge» gegen aussen «Kirche» sein, was aber auch Weiterbildung innerhalb der Kirche bedingen würde.» Gerade für die Wahrnehmung der Bevölkerung auch in Zug wird es immer bedeutsamer, dass «Kirche» erlebbar wird: Psychiatrieseelsorge ist dafür ein konkretes Beispiel. Mathias Müller

Ägypten kommt nicht zur Ruhe

Erneut christliche Einrichtungen zerstört

Foto: kna-bild

Ägypten kommt nicht zur Ruhe. Die Mehrheit der Ägypter, Christen wie Muslime, wünscht sich, dass Gewalt und politische Ungerechtigkeiten aufhören, dass das Land wirtschaftlich und politisch stabil werden kann, ohne Terror und Unterdrückung.

Während der gewaltsamen Unruhen im Zusammenhang mit dem blutigen Machtkampf zwischen Militär und Muslimbruderschaft in Ägypten sind mindestens 58 Kirchen, Klöster und andere christliche Einrichtungen von Anhängern der islamistischen Muslimbruderschaft beschädigt oder zerstört worden. Das meldet der Pressedienst «Asianews». Bereits hat sich die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) in einer Medienmitteilung besorgt über die Lage in Ägypten geäussert und zum mitfühlenden Gebet für die Opfer von Gewalt und Ungerechtigkeit aufgerufen.

Verurteilung. Auch Uno-Generalsekretär Ban Ki Moon hatte die Angriffe auf Kirchen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen als inakzeptabel verurteilt. Er rief Demonstranten und Behörden zu «maximaler Zurückhaltung» auf. In diesem für Ägypten «gefährlichen Augenblick» habe die Vermeidung weiterer Todesopfer höchste Priorität. Der Generalsekretär verwies auf die gewaltsame Räumung der Fatah-Moschee in Kairo, in der sich Anhänger des gestürzten Präsidenten Mohammed Mursi verschanzt hatten. Ban Ki Moon äusserte sich alarmiert über den «breiten Ausbruch gewaltsamer Proteste und die exzessive Gewaltanwendung» seitens staatlicher Sicherheitskräfte. Angesichts der Polarisierung der ägyptischen Gesellschaft stünden am Konflikt beteiligte Parteien in der Verantwortung. Es gelte, einen «glaubwürdigen Plan» vorzulegen, um den politischen Prozess zur Stabilisierung des Landes wieder zu beleben.

Gewaltverzicht. Die Kairoer Al-Azhar-Universität, höchste Lehrautorität des sunnitischen Islam, hat die Muslimbrüder in Ägypten zum Gewaltverzicht aufgerufen. Das Land drohe sonst «in blinden Aufruhr abzugleiten», sagte Grossimam Ahmed al-Tayyeb laut der ägyptischen Zeitung «Ahram Online» im staatlichen Fernsehen. «Gewaltszenen gewinnen für niemanden Rechte. Legitimität ist nicht durch Blutvergiessen zu erreichen», so der Religionsgelehrte. Für Unterstützer der Muslimbruderschaft, die sich nicht an der Aufstachelung zur Gewalt beteiligt hätten, gebe es die Chance, ihrem Land zu helfen, indem sie es vor Chaos bewahrten. Ahmed al-Tayyeb betonte, die Universität widersetze sich Versuchen der Einflussnahme auf Religionsgelehrte durch Parteien.

> Höchste Priorität hat die Vermeidung von Todesopfern.

Hilfsbereit. In einem Interview mit dem Hilfswerk «Kirche in Not» beschreibt der in der mittelägyptischen Stadt Assiut ansässige, koptisch-katholische Bischof Kyrillos Samaan eindrücklich, dass moderate Muslime Christen in der Altstadt beschützt hätten, als Fundamentalisten sie angreifen wollten. «Auch in anderen Städten kamen Christen und Muslime zusammen, um die Kirchen zu schützen», so Bischof Kyrillos. Weiter sagte er: «Die westlichen Regierungen sprechen von Menschenrechten: Politische Gruppierungen wie die Muslimbrüder Mursis haben das Recht zu demonstrieren, aber nicht mit Waffen. Westliche Regierungen sehen nicht, was hier wirklich geschieht.» Wichtig sei, dass die Probleme gelöst würden, damit gute Christen und Muslime Seite an Seite leben könnten. kipa/aj

Trotz Rückschritt ist nicht alles verloren

Martin Brander, Journalist und Leiter der «horizonte»-Leserreisen in den arabischen Raum, zur Situation in Ägypten.

Welche Folgen haben die Ereignisse für die Christen in Ägypten?
Martin Brander: Als Folge der Repression werden die Muslimbrüder Zulauf an radikalen Anhängern erhalten. Das macht die Situation der Christen unberechenbar. Das nicht nur deshalb, weil die Radikalen unter den Muslimbrüdern und den Islamisten alles auf den nach ihrem Sinn «wahren» Islam setzen. Zudem sind die Christen für sie «Westler» und mitschuldig am Sturz von Mursi.

Wie sehen sich die Christen in Ägypten?
Sie sehen sich als Teil der ägyptischen Gesellschaft, bereit, am Aufbau einer demokratischen Ordnung zusammen mit den Muslimen mitzuarbeiten. Begreiflicherweise sind sie in der gegenwärtigen Situation sehr vorsichtig. Sie fürchten sich vor allem vor den radikalen Islamisten. Säkulare und liberale Muslime haben keine Probleme mit den Christen und schätzen ihre Präsenz.

Was braucht es für die Zukunft?
Viele Ägypterinnen und Ägypter wollen seit dem Sturz von Mubarak, für sie ein «Jahrhundertereignis», in der Politik mitreden. Sie lassen sich nicht mehr alles gefallen. Dass die Entwicklung zu einer neuen Gesellschaft Zeit braucht, aber auch Ausdauer, Geduld und Gesprächsbereitschaft, ist ein schwacher Trost angesichts der vielen Toten und der Gewalt der letzten Wochen.

Pastoralraum Zug-Walchwil

Ausblick auf das kommende Halbjahr
Die Pastoralraumkonferenz, die uns im September erwartet ist die Zusammenkunft aller Seelsorgenden im Pastoralraum. Hier werden nicht nur Informationen ausgetauscht, sondern hier soll auch an zukünftigen Projekten gearbeitet werden. Möge es uns gelingen, dass wir den Spielraum, den uns das Zeitbudget und die Finanzen gewähren, dazu nutzen, dass Gemeinschaft im Pastoralraum neu entsteht und wächst. Darauf hoffe ich nicht nur, dafür setze ich mich auch ein. Ich danke Ihnen für den Teil, den Sie zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen können.
Herzliche Grüße
Ihr Pastoralraumpfarrer Mario Hübscher

Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche
Seligpreisungen, 041 710 26 22
Woche vom 01. - 07. September

So	08.00 Eucharistiefeier
	16.30 feierliche Vesper in der Verenakapelle
	(17.30 Vesper entfällt)
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	17.40 Vesper im byzantinischen Stil
Di-Sa	09.00-11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17
Sonntag, 01. September
07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle
Werktags, 03. - 07. September

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist.	041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin	041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge i.A.	041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan	079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan	079 781 35 05

Gottesdienste
22. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 31. August
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
Sonntag, 1. September
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
16.30 St. Verena: Vesper
Predigt: Seligpreisungen mit Choralschola
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday
Werktags vom 2. - 7. September

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit anschliessendem Gebet um kirchliche Berufe
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

31. Aug./1. Sept., Kollekte:
Theologische Fakultät Luzern
Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind. Ihre Spende hilft mit, dass die Theologische Fakultät Luzern ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen und sich weiter entwickeln kann. Wir danken herzlich für Ihren persönlichen Beitrag.

In unserer Pfarrei sind verstorben:
Ruth Magagna-Brunner, Bundesstrasse 4
Georges Risi-Gyr, Bundesstrasse 15

Gedächtnisse und Jahrzeiten
Freitag, 6. September, 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Familie Landtwing, Familie Zurlauben
Freitag, 6. September, 19.30 Loretokapelle
Gedächtnis für Stifter und Wohltäter der Kapelle
Samstag, 7. September, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Gaudenz Coray, Ernst und Anna Müller-Mettler, R.D. Pfarrer Landtwing, Rosa Cajochen

Gedenktag der heiligen Verena

Sonntag, 1. September, 16.30 in der St. Verenakapelle Zug
Am Gedenktag der hl. Verena feiern wir um 16.30 eine Vesper mit Choralschola in der St. Verenakapelle.

Sonntag, 1. September, 19.30 in St. Oswald
Der «nice Sunday» Gottesdienst wird mitgestaltet von jungen Zugern. Dankgottesdienst Zug-Goes-Rio: Gruppe Gäissmatt

Gebet um kirchliche Berufe
Donnerstag, 5. September anschliessend an den 9.00 Gottesdienst verweilen wir im Anliegen um kirchliche Berufe vor dem ausgesetzten Allerheiligsten.

Das Minilager 2013 …
… findet vom 5.-11. Oktober statt. Die Ministrantenleiterinnen und –leiter sind schon seit längerem an der Vorbereitung. Viele Abenteuer und vor allem erlebnisreiche Stunden erwarten uns. Zusammenhalt und Gemeinschaft untereinander sollen dabei gestärkt werden. Genauere Angaben folgen. Alle Mini's sind herzlich eingeladen.
Mario Hübscher

Schönstatt-Mädchen
Nächste Gruppenstunde:
Samstag, 7. Sept., 09.30 - 11.30, Pfarreiheim St. Michael, Zug.
Die nächsten Gruppenstunden im 2013 finden am 19.10., 16.11. und 7.12. statt.
Nähere Auskunft erteilt: Vendelin Grauert,
079 838 05 34, vendelinegrauert@hotmail.com

Angebot vom Kapuzinerkloster
Mini Tramp für Kinder (9 - 14 Jahre)
«Möchtest du mit dem Heiligen Paulus sagen können: «Ich weiss, wem ich Glauben geschenkt habe!» (2. Tim. 1:12)? Dann komm doch in das Mini Tramp», welches uns ermöglicht, den Glauben an Jesus zu vertiefen... Wir veranstalten kleine Wanderungen, Gebete, Sport, Spiel und Spass in Venthône, Wallis. Vom 5. - 11. Oktober 2013, Abreise: 5. Oktober um 17.00 Uhr beim Kapuzinerkloster Zug, Rückkehr: 11. Oktober um ca. 18.00 Uhr beim Kapuzinerkloster Zug. Kosten: Fr. 200.00 (Preisreduktion bei mehreren Kindern). Die An- und Rückreise wird von der Gemeinschaft der Seligpreisungen organisiert. Anmeldungen bitte bis 21. September an: www.seligpreisungen.ch, Sr. Gabriela Hug.

Sr. Mattia stellt sich vor:

Liebe Pfarreigemeinschaft

Seit Mitte August bin ich in St. Michael tätig und lerne Ihre Pfarrei nach und nach kennen. Ich freue mich, nach dem Theologiestudium auf dem Dritten Bildungsweg das Gelernte in der Pfarreiarbeit umzusetzen, Neues dazuzulernen und die Erfahrungen aus meinen bisherigen Tätigkeiten mit einzubringen. Obwohl für mich die 40%-Tätigkeit als Pastoralassistentin neu ist, bin ich mit Vielem vertraut. Mein Alltag im Kloster Heiligkreuz in Cham, meine früheren Berufe als Kindergärtnerin und Lehrerin am Seminar Heiligkreuz, die Aufgaben in der Firmvorbereitung in Cham und Hünenberg wie auch meine Kindheit und Jugendzeit in Cham haben mich geprägt. In den letzten Jahren durfte ich vorwiegend in der geistlichen Begleitung tätig sein und bin Frauen begegnet, die bei uns im Kloster Tage der Stille gesucht haben. Dieses Arbeitsfeld werde ich im Kloster auch weiterhin haben. Die Tätigkeiten innerhalb und ausserhalb des Klosters sind für mich auf beide Seiten bereichernd.

In den vergangenen Tagen bin ich hier in der Pfarrei bereits verschiedenen Menschen begegnet. Einmal mehr ist mir bewusst geworden, wie wichtig Gemeinschaft ist, damit Glauben und Kirche lebendig sein können. In diesem Sinn freue ich mich auf das gemeinsame Wegstück mit Ihnen.

Mit herzlichem Gruss
Sr. Mattia Fähndrich

Firmvorbereitung

Der Weg, den du vor dir hast …

Unter diesem Leitgedanken beginnt am **Sonntag, 1. September** um 17.00 Uhr die Firmvorbereitung für alle mit Jahrgang 1997 und älter. An diesem Abend geht es nicht nur darum, sich wieder zu treffen und neue Gesichter kennenzulernen. Wir planen einen Teil des Firmweges gemeinsam; suchen nach einem Motto, das zur Gruppe passt. Der 4. Mai 2014, der Tag der Firmung, scheint noch weit weg zu sein. Doch wenn wir bis dahin einen Weg gehen wollen, so ist es jetzt Zeit aufzubrechen. Eine Gruppe Jugendlicher hat sich bereits angemeldet. Wer auch gerne kommen möchte, aber noch nicht angemeldet ist, bitten wir, sich wenn möglich noch anzumelden und am 1. Sept. um 17.00 Uhr ins Pfarreiheim zu kommen.

Mail oder SMS genügt. Mattia.Faehndrich@kathzug.ch oder 079 433 17 29.

Kurt Meier, Sr. Mattia Fähndrich

Voranzeige: Zuger Abendmusiken

3. Abendmusik, Sonntag, 8. September um 17.00, St. Oswald Kirche Zug

Lea Ziegler Tschalèr wird an der St. Oswald-Orgel Werke von Johann Sebastian Bach, Charles Tournemire, César Franck sowie von Felix Mendelssohn-Bartholdy interpretieren.

Marco Brandazza

Oberwil

Chilbi-Samstag, 31. August

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier;
Jahrzeit für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Pfarrei.

Chilbi-Sonntag, 1. September

10.00 Festgottesdienst, Messe für Orchester, Hackbrett, Solosopran und Chor von Peter Roth, anschliessend Apéro und Ständli der Oberwiler Dorfmusik

Werktage, 3./4. und 6. September

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle
FR **Herz-Jesu:** 08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und eucharistischem Segen

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR: 19.30 Uhr in der Kirche

Die Kollekte vom Chilbiwochenende ist...

...für die Theologische Fakultät Luzern bestimmt. Die Fakultät ist für eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt und bildet so wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen aus, welche die Kirche zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht.

Vielen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.

Oberwiler Chilbi mit besonderem Jubiläum!

Geschätzte Pfarreiangehörige, lieber Freundeskreis von Bruder Klaus

In Zusammenarbeit mit der Nachbarschaft Oberwil-Gimenen und den Oberwiler Vereinen und Gruppen findet wiederum die Chilbi statt. Am Samstag führt die Pfadi Schwan durch das Plausch-Fussballturnier. **Neu** findet von 15.00 - 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz ein **Kinderflohmarkt** statt. Der Chilbibetrieb mit Karussell, Schiessbude und Schifflischaukel läuft ebenfalls ab 15.00Uhr (bis 22.00 Uhr).**Neu** organisiert der Skiclub Oberwil ab 17.00 Uhr die **Oberwiler Skichilbi**. Ab 19.00 Uhr spielt das Schwiizerörgeli-Duo Merz aus Unterägeri. Anschliessend sorgt DJ Niki aus Oberwil ab 21.00 Uhr für passenden Chilbi-Sound.

Mit dem Festgottesdienst um 10.00 Uhr eröffnen wir am Sonntag die Chilbi. Offiziell begrüssen wir unsere neue Pastoralassistentin, Jacqueline Füglister und unseren neuen Jugendarbeiter Mirco Mock. Sie wurden bereits im Pfarreiblatt Nr. 31/32, resp. Nr. 35 vorgestellt. Steyler-Pater Antonio Enerio, der uns ab diesem Schuljahr bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion und auf dem Ermutigungs- und Versöhnungsweg unterstützt, kann leider nicht dabei sein. Er wurde im Pfarreiblatt Nr. 33 vorgestellt.

Das Aufstehen am Sonntag lohnt sich!

Unter der bewährten musikalischen Leitung von Armon Caviezel kommen wir in den Genuss der Messe für Orchester, Hackbrett (Urs Bösiger), Solosopran (Maria Gianella) und Chor, von Peter Roth.

Seit 40 Jahren darf der Kirchenchor Bruder Klaus auf die professionelle Führung von Armon Caviezel zählen. Sein leidenschaftliches Feuer für Chorgesang und Kirchenmusik brennt und ist unverändert spürbar. Intern wurde er an der Chor-Generalversammlung im März bereits geehrt. Der Chilbi-Gottesdienst ist ein passender Rahmen, um diese langjährige, gute Zusammenarbeit auch in der Öffentlichkeit zu würdigen. Käme an einem Festtag ohne Orchester, Solisten und Chorgesang überhaupt Feststimmung auf? Ich wage es zu bezweifeln. Tragen wir deshalb Sorge und pflegen diese Tradition! Das ist Heimat, das ist Bruder Klaus, das ist Oberwil!

Lieber Armon, fürchte dich nicht! Für die Heiligsprechung ist Rom zuständig!

Nach dem Gottesdienst lädt der **Pfarreirat** ganz herzlich zum Apéro ein und bei gutem Wetter spielt uns die **Oberwiler Dorfmusik** auf dem Kirchenplatz ein Ständli.

Feiern Sie doch mit! Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Chilbi und danken allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement! Für Bruder Klaus:
Michael Brauchart, Gemeindeleiter

Offener Treff(punkt)

Auch nach den Sommerferien lädt das Organisationsteam des Treff(punkt) zum **Offenen Treff(punkt)** ein. Am Montag, 2. September, von 19.30 bis 21.30 Uhr besteht im Begegnungsraum wieder die Möglichkeit zum Schwatzen, Ideen austauschen und einander kennen lernen. Das Organisationsteam freut sich auf einen gemütlichen Abend.

Das neue Herbstprogramm vom Treff(punkt) ist auf der Pfarrei-Homepage aufgeschaltet (www.pfarrei-oberwil.ch). Es beinhaltet ein tolles Angebot für Familien, Frauen und auch für Männer, wie die nachstehende Ausschreibung zeigt:

Nur für Männer!

Mann und Bier - Besuch der Bierbrauerei Baar

Der ehemännliche Teil vom Organisationsteam des Treff(punkt) organisiert am Freitag, 20. September ab 17.30 Uhr eine Besichtigung der Brauerei Baar nur für Männer. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames Nachtessen. (Bitte bei der Anmeldung vermerken.) Kosten: max. Fr. 35.-- für Führung und Degustation. Anmeldung bitte bis 4. September über treffpunktoberwil@gmail.com.

Kinder-Artikel-Börse
Mittwoch, 11. September
14.00 -16.00 Uhr, im Pfarreiheim

Annahme: Dienstag, **10. Sept., 15.00 -18.00 Uhr**
Rückgabe/Auszahlung:
Mittwoch, **11. September, 17.00 -17.30 Uhr**
Nummernvergabe:
Frau Barbara Kuhnke 041 710 17 72
Wir freuen uns auf Sie!
Das Börsen-Team «Frauen für Frauen»

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 31. August
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Albert Schneider
2. Gedächtnis: Katharina Waldis-Furrer, Erika Hermann

Sonntag, 1. September
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Albert Schneider und dem Gospel-Chor

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Albert Schneider

Werktagsgottesdienste 2.-6. September
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 4. September
19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. September
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder und Brigitte Glur
Jahrzeit: Zita Lanthemann-Stadler

Was wiegt die Seele?

21 Gramm heisst ein Film der sich mit der spannenden Frage beschäftigt, ob sich die menschliche Seele messen lässt. Dazu gibt es einen historischen Hintergrund: Im Jahr 1907 hat ein Arzt aus Amerika versucht wissenschaftlich nachzuweisen, dass der Mensch unmittelbar nach dem Tod 21 Gramm Gewicht verliert. Das seien die 21 Gramm, die die Seele wiegen würde, wenn sie den Körper verlässt. Erfindung oder Wahrheit? Fest steht: Wir Menschen haben ein Gespür für seelische Prozesse. Wir nehmen wahr, wenn etwas seelenlos ist. Und wir kennen seelische Höhenflüge. „Meine Seele preist die Grösse Gottes", so sagt es Maria.

Ohne eine Gegenleistung

31. August/1. September

„Wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Lahme und Blinde ein. Du wirst selig sein, denn sie können es dir nicht vergelten." (Lk 14,13f) Mit dieser Aussage provozierte Jesus damals seine Zuhörer und er tut es auch heute noch. Einladen, sprich geben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten ist nicht so einfach. Es verlangt eine grosse innere Freiheit und Selbständigkeit. Denn eine Gegenleistung – und sei es wenigstens ein Dank- drückt die Anerkennung und Hochachtung unseres Gegenübers aus. Wie dürfen wir die Aussage von Jesus für uns verstehen und wie können wir sie im Alltag umsetzen?

Albert Schneider

Kinderartikel-Börse

6./7. September 2013
im UG des Pfarreiheims St. Johannes, St. Johannes-Strasse 9, Zug.

Annahme: Freitag, 17.00-19.00
Verkauf: Samstag, 09.00-13.00
Rückgabe: Samstag 16.00 – 16.30

Am Verkaufstag sind keine Kinderwagen in den Verkaufsräumen gestattet. Diese müssen vor dem Pfarreiheim abgestellt werden.
Angenommen werden nur saubere und gut erhaltene Kleider in den Grössen 56 – 164. Zudem Kinderwagen, Kindervelos (inkl. Dreiradvelos), Autositze (nur gültige Norm 44/03 oder 04) sowie gut erhaltene Spielsachen, Bücher, CD's. Wir nehmen keine Schuhe, Skis und Stofftiere mehr an.
Verkaufsbedingungen: Der Verkaufspreis wird durch den/die VerkäuferIn selbst festgelegt. Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Unkostenbeitrag 20% des Verkaufspreises. Für fehlende Artikel übernehmen wir keine Haftung. Pro Familie max. 40 Artikel inkl. Spielsachen etc. Bitte beachten: Schreiben Sie Ihre Artikel selber an. Benützen Sie grosse, einheitliche und stabile Etiketten. Befestigen Sie diese gut, keine Stecknadeln oder Bostitch verwenden. Spielsachen sowie Kindermöbel und Kinderwagen müssen nebst der Etikette mit einem zusätzlichen Kleber mit Name und Telefonnummer des Verkäufers sowie dem Preis versehen sein. Etikette für Kleider: Artikel / Grösse, Name, Vorname, Preis, zusätzlicher Kleber für Spielsachen etc.: Telefonnummer, Name, Vorname, Preis.

Familientreff St. Johannes, Zug
Sabine Feierabend, Tel. 041 740 62 12
Sonja Kutz, Tel. 041 740 32 03

Unsere Opferspende

31. August/1. September
Theologische Fakultät Luzern

Singende Begegnungen der Generationen

Singprojekt für Kinder & Erwachsene
Lust mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam internationale Lieder zu singen? Bist Du 6 Jahre alt oder älter? (Altersobergrenze offen) Dann melde Dich schnell an: **Tel. 041 741 50 55 oder bernd.lenfers@pfarrei-stjohannes-zug.ch**. Wir singen an folgenden Terminen:.
Samstag, 14. September 2013, 10.00-12.00
Samstag, 28. September 2013, 14.00-16.00
Samstag, 26. Oktober 2013, 15.30 – 19.00 mit Gottesdienst
Sonntag, 27. Oktober 2013, 09.15 – 11.00 mit Gottesdienst

Den heiligen Bund der Ehe haben geschlossen:

Roland Waniek & Claudia Susanne Ineichen
Metallstrasse 9a, 6300 Zug

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den frisch Vermählten alles Gute und Gottes Segen.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Maya Waniek
Metallstrasse 9a, 6300 Zug

HURRA....Die Schule beginnt!

Anspannung, Vorfreude, Erwartung, Neues.... all das lag am Schuleröffnungs-Gottesdienst in der Luft. Ebenso in die Luft gen Himmel wurden bunte Ballons mit guten Wünschen entlassen.

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 31. August
16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 1. September
22. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 2. bis 5. September
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 07.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
16.30 Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt

Herz-Jesu-Freitag, 6. September
8.00-19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 7. September
16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 8. Sept. - 23. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 31.8./1.9.
Theologische Fakultät, Luzern

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: **www.kath-zug.ch/gut-hirt**

AUS DEM PFARREILEBEN

Vorbereitungskurs für Minidienst

Am Sonntag, 1. September, im 9.30-Uhr-Gottesdienst werden wir Kinder der 4. Klasse in den Vorbreitungskurs zum Ministrantendienst aufnehmen. In unserer schnelllebigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit mehr, dass sich Kinder und junge Erwachsene für ein längerfristiges Engagement entscheiden, schon gar nicht in der Kirche! Man könnte nun lange diskutieren, warum dies so ist oder wer „die Schuld daran trägt". Es ist wohl ein Phänomen der Zeit und muss in einem grösseren Zusammenhang gesehen werden: es gibt immer weniger katholische (christliche) Eheschliessungen, Kindertaufen oder zu Theologinnen / Theologen und Priester ausgebildete Personen. Die Anzahl der Ministranten bildet hier keine Ausnahme.
Was wir als Pfarrei tun können, ist, den jungen Menschen Wohlwollen und Freundlichkeit entgegen zu bringen und ihnen damit ein Gefühl der Wertschätzung zu geben.
Ich freue mich daher, dass wir wieder Kinder auf den Ministrantendienst vorbereiten können.
■ Oliver Schnappauf

Theateraufführung

Wir freuen uns, Ihnen die Arbeit der vergangenen Monate präsentieren zu können. Reservieren Sie sich den Mittwoch, 25. September, um 19 Uhr.
■ Jennifer Maldonado & Theatergruppe

Das neue Herbstprogramm ist da!

Quartiertreff Guthirt

Der Quartiertreff Guthirt organisiert viele verschiedene Anlässe für Gross und Klein. Informationen zu dem reichen Programmangebot finden Sie unter: www.quartiertreff-guthirt.ch oder 078 642 17 14

Stärnlifiir

Herzlich eingeladen sind die kleinsten Kirchenbesucher in Begleitung mit Eltern, Grosseltern oder anderen Erwachsenen.

Gross und stark? Klein und schwach? Die Tiere im Wald finden einen neuen Umgang miteinander.
Am Samstagmorgen, 7. September, um 10 Uhr, in der Krypta Guthirt.
■ Anna Fieni

«Seniorenbräteln» -

ein voller Erfolg!

Da war ich schon gespannt, was sich Pastoralassistent Oliver Schnappauf wieder ausgedacht hatte: «Seniorenbräteln» Hoffentlich hatte er dies nicht zu wörtlich genommen. Als ich schliesslich zum Grillzmittag dazukam, sassen von den rund 60 Personen schon fast alle an den Tischen im Foyer und verspeisten ihren Zmittag. Die Grillmeister Josef Brunschwiler, Toni Ragazzi und Markus Hauser (Lehrling)

hatten ihre Sache gut gemacht und auch der vorbereitete Salat von Maria Hürlimann und Anita Piccinonno wurde geschätzt. Es herrschte eine lockere, fröhliche Atmosphäre, es wurde geschwatz, erzählt und nachgefragt, wo man sich noch nicht kannte. Wie lange sie denn schon im Quartier wohnen würden und ob sie bereits in Zug aufgewachsen seien, wurden Neulinge befragt. Nach einem witzigen Gedicht über das Alter, das Oliver Schnappauf als jüngster vortrug, gab es noch Merengue-Glace und einen Kaffee. Einige freuten sich schon auf den Jass am Nachmittag und andere wollten einfach noch ein wenig sitzen bleiben und mit älteren oder neueren Bekannten plaudern. Meine Tischnachbarin meinte: «Es ist schön, dass hier dieser Anlass noch organisiert wird. Wir kommen immer wieder gerne!»

■ Franziska Widmer

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62
P.O. Box 2526 CH-6302 Zug
hello@good-shepherds-zug.ch
Urs Steiner Pastor 041 728 80 28
Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, September 15

18.00 Mass in Gut Hirt
Sermon: Urs Steiner

Sunday, September 29

18.00 Mass in Gut Hirt

Praying on our knees

After receiving the Holy Spirit on Pentecost, the Apostles went out preaching the Gospel and healing many people. One story of healing is Peter bringing life back to Tabitha (Acts 9:36-41). He knelt down and prayed before commanding her to get up. Paul prayed on his knees that the community in Ephesus would be strengthened with the Holy Spirit (Ephesians 3:14). Most pictures of Jesus praying in the garden at Gethsemane show him on his knees. Desperate times call for serious action. When we are faced with a tough decision or have a big problem, many of us get on our knees and pray. Why is that? Of course, kneeling or genuflecting is a sign of reverence, which I wrote about a few weeks ago. But why do we pray on our knees? Does it matter to God how we pray? No. Does God hear us more clearly when we kneel? I don't think so. Standing and sitting are normal, regular movements for us which we do without thinking. Kneeling, however, is a conscience position we take. It was a traditional position for common people who would ask favors of their king. A few years ago, Pope Benedict XVI explained to a general audience that praying on your knees is not a sign of slavery. "It is a sign of recognizing our own limits and realizing the need for God." Praying is not always easy. When I pray or meditate for long periods of time I am easily distracted and my mind starts to wander. I find that the structure of the Mass keeps me focused and it is the perfect prayer for me. But for those times when I have a heavy burden, I can be found in the Church kneeling. This conscience position of prayer comes from the inside of us. It's an inner attitude that says, "Hey Lord, here I am. I have this thing that is bothering me and I am placing it in your hands. What shall I do?" The outstretched arms of the resurrected Jesus with his large hands found in the Good Shepherd's Church invites us to places all our troubles in the hands of the Lord. The pope emeritus went on to remind his audience "to listen in the silence of our hearts to God's voice, and to grow in union with the God who has revealed himself in Jesus Christ." Listening is the key. On our knees is a good way to start.

■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 31. August

09.00 Gedächtnismesse
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 1. September
22. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Theologische Fakultät Luzern. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 2. - 6. September

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier im Oberdorf
Do	07.30	Schülermesse
Fr	**Herz-Jesu-Freitag**	
16.15		Aussetzung des Allerheiligsten in der Kapelle Mütschi
17.00		Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimitteilungen

frohes alter frauen gemeinschaft walchwil junge eltern

Jassplausch-Abende der Frauengemeinschaft
Wir freuen uns, Sie bei gemütlichen Spielabenden begrüssen zu dürfen. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Treffpunkt: 9.30 im Zentrum Elisabeth, Walchwil
Daten bis Ende Jahr:
Donnerstag 12. September
Dienstag 15. Oktober
Donnerstag 14. November
Dienstag 10. Dezember
Information: Rita Mazzoleni, 079 295 19 11

Ökumenischer Eröffnungs-Gottesdienst zum neuen Schuljahr 2013/14

Unsere Verstorbenen
26. Juli **Moos Margaritha**, Jg. 1926
Dorfstr. 5, Walchwil
Gott gebe der Verstorbenen die ewige Ruhe.

Gute Plätze
Jeder hat lieber einen guten Platz als einen schlechten. Im Stadion, im Theater oder im Kino; auch in der Kirche? Wir suchen Fensterplätze in der Bahn, im Flugzeug. Die Plätze aber sind nicht überall gleich. Ist es eigentlich richtig, dass wir immer den guten Platz haben wollen? Ich meine: Ja! Das ist doch ganz normal: Wir freuen uns mehr über das, was uns gefällt, als über das, was uns nicht gefällt.

Dauerthema Kirche
Das Thema Kirche wird gegenwärtig sehr gegensätzlich thematisiert. Die Medien bieten mit Vorlieben Meldungen, welche dunkle Schatten auf das Bild der Kirche werfen. Vorwürfe und Anklagen gegen den Papst, Bischöfe, Priester, ja die ganze Struktur der Kirche sind geradezu an der Tagesordnung. Heute ist es das Geld, dann die Sexuallehre, die Personalentscheidungen, die Stoff für eine kritische Meldung oder einen spöttischen Kommentar bieten. Und bisweilen treffen solche Nachrichten auf konkrete eigene Erfahrungen, die wir mit dem pilgernden Gottesvolk gemacht haben. Wessen christliches Leben ist nicht mit Enttäuschungen und Ärger über die vielen Menschlichkeiten in der Kirche gewürzt?Im Gegensatz zu diesen täglichen Erfahrungen spricht die Bibel feierlich von der Kirche als dem «neuen Israel», von dem «Tempel des Heiligen Geistes» und als Gemeinschaft der Heiligen.

Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung: Ruedi Odermatt
Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof
Sakristan: Kurt Gallati

Gottesdienste

Samstag, 31. August

17.30 Abendgottedienst; Jahrzeit für Josef Andermatt, Kirchmattstr. 3 (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt, Ingeborg Prigl)

22. Sonntag im JK, 1. September

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt, Ingeborg Prigl)

bei schönem Wetter:

11.00 Waldgottesdienst mit Taufen, musikalische Gestaltung Beat Oeschger u. Andreas Fischer, anschliessend Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. Taufkinder: Kim Gysi, Roxie Egli, Nicolas Camenzind. (Agapefeier, Ruedi Odermatt, Ingeborg Prigl)

bei zweifelhaftem Wetter:

Telefon 1600, ab 8.00

bei schlechtem Wetter:

10.15 Gottesdienst mit Taufen in der Don Bosco-Kirche (Agapefeier, Ruedi Odermatt, Ingeborg Prigl)

Kollekte am Wochenende:

Arbeitsgemeinschaft oeku, Kirche und Umwelt, Bern

Werktagsgottesdienste 2. - 6. September

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Herzlich Willkommen!

Ingeborg Prigl

Seit August nimmt bei uns Ingeborg Prigl ihre Arbeit als Leiterin des Ressorts Katechese wahr. Sie ist ausgebildete Religionspädagogin FH und bringt einen reichen Schatz an Pfarreierfahrungen mit.

Ingeborg Prigl ist neu Verantwortliche in unserem Seelsorgeteam für all die Fragen rund um den schulischen Religionsunterricht. Sie ist in einem 70% Pensum bei der Kirchgemeinde angestellt. Sie leitet die Fachstufe Religion, unterrichtet selber in der 4., 5. Primarklasse, sowie und auf der 2. Oberstufe. Auf verschiedenen Ebenen wird sie in der Pfarrei mitwirken, u.a. ist sie neu Mitglied des Pfarreirates und wird in der Projektgruppe „Chinderchile" mitwirken.
Ingeborg Prigl wird am Samstag, 31. August, 17.30 das Predigtwort halten, anschliessend ist Begrüssungsapéro. Im 9.00 Gottesdienst am Sonntag, 1. September, wird sie predigen und im Waldgottesdienst um 11.00 wird sie mitwirken.
Kirchenrat und Seelsorgeteam wünschen ihr einen guten Start und Gottes Segen.
Ruedi Odermatt

Tauferinnerungsfeier 2013

Samstag, 14. September, 9.30 (Taufjahr 2010)

Zu dieser ökumenischen Feier laden die kath. Pfarrei und die reformierte Kirche alle Eltern mit ihren Kindern ins Chilematt ein, die im Jahre 2010 ein Kind getauft haben. Im Rahmen dieser «Sternstunde» geben wir den Kindern ihren persönlichen Taufstern zurück. Auch Familien mit kleinen Kindern, die im Verlauf des Jahres 2010 nach Steinhausen zugezogen sind und/oder ihr Kind ausserhalb der Pfarrei Steinhausen getauft haben, sind herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 11. September, mit Angabe der Anzahl Erwachsener und Kinder via Telefon 041 741 84 54 oder kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch. Alle Kinder bringen ihre Taufkerze mit.

Herzliche Gratulation

Ursula Müller-Irsch, Goldermattenstrasse 38, 70 Jahre am 1. September;
Marie Agner-Odermatt, Bannstrasse 17, 85. Jahre am 5. September.

Wort zur Schöpfungszeit!

Der 1. September gilt bei den orthodoxen Kirchen als Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die Schöpfungs-Zeit – sie schliesst das Erntedankfest und den Eidg. Dank- Buss- und Bettag mit ein.
Der ökumenische Verein „Kirche und Umwelt", kurz oeku , gegründet 1986, schliesst mehr als 600 Kirchgemeinden und Pfarreien zusammen, und ist ein offizielles Beratungsorgan der Schweizerische Bischofskonferenz und des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes. Oeku wirbt seit mehr als 20 Jahren für einen bewussteren Umgang mit den Ressourcen der Schöpfung. Jede Pflanze, jedes Tier, jeder Wassertropfen – jedes Leben ist und bleibt ein Geheimnis.
Für die Aktion 2013 steht der Lebensraum Gewässer im Mittelpunkt. Mit dem Slogan „Tropfen, Pfützen, Gurgelbäche" wollen wir den vielfältigen Lebensraum in den Blick und ins Gebet nehmen.
Die Sonntage im September, speziell der Waldgottesdienst am 1. September und der Erntedank, den wir am Wochenende vom 28. und 29. September feiern, u.a. auch mit einer „Chinderchile-Feier", nehmen aktuell die Anliegen der diesjährigen Schöpfungszeit auf.
Ruedi Odermatt

Der Geist der Schöpfung ins Gebet genommen von Diane Clutterbuck – England:

Geist der Schöpfung,
der du dich in Flüsse und Meere ergiesst,
reinige die lebenspendenden Gewässer.
Geist der Schöpfung, der du die mächtigen Wälder durchrauschst,
verbreite den Samen neuen Lebens.
Geist der Schöpfung,
der du im Herzen deines Volkes brennst,
schenke erneuertes und wiedererstandenes Leben.
Geist Gottes, des Wassers, des Windes
und des Feuers, erfülle uns mit Liebe.

Mitteilungen

Club junger Eltern
Muki-Zmorge

Dienstag, 3. September, 9.00 bis ca. 10.30, Chilematt, Saal 2. Kosten Fr. 8.- pro Person, Anmeldung nicht nötig. Für alle kontaktfreudigen Mütter oder Väter mit ihren Babies und/oder Vorschulkindern. Wir treffen uns zu einem gemütlichen Zmorge, wo neue Kontakte geknüpft oder bestehende gepflegt werden können. Unsere Kleinen treffen Gspänli und können mit- oder nebeneinander spielen - genügend Spielsachen sind vorhanden. Auskunft Tanja Schmückle Meier, 041 741 54 89 oder tanja.schmueckle@gmx.ch.

Baki-Treff

Baby-Kinder-Treff für gemeinsamen Austausch, verschiedene Infos und Spielen für Kinder von 0 bis 3 Jahre. Montag, 9. September, 15.00 - 17.00, Chilematt. Kosten Fr. 2.-, weitere Infos: Denise Berglas und Corinne Frei, baki@cje-steinhausen.ch.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Joseph Kalamba Mutanga
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
Robert Pally, Ueli Rüttimann,
Franziska Schmid, Pia Schmid
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
Toni Arnold, St. Martin 079 831 77 56
Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56

Gottesdienste

Samstagabend, 31. August

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Zweiundzwanzigster Sonntag im Jkr. C

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 Jährliche Abschieds- und Erinnerungsfeier, Foyer Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
11.15 Gottesdienst in albanischer Sprache, St. Thomas
12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 3. September

07.00-07.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 4. September

09.00 Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft, St. Anna
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag, 6. September

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
17.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 7. September, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Ada Zanazzi-Fontanari, Schutzengelstr. 4
Erste Jahrzeit für:
Pia Schelbert-Steiner, Steinhauserstr. 3
Jahrzeit für:
Josef und Martina Wettach-Müller, Alois und Agatha Wettach, Martha Wettach und Josef und Marta Wettach-Portmann, Büelstr. 17;
Josef Hürlimann-Styger, Früebergstr. 42;
Karl Josef Müller und Ehefrau Katharina Zumbach, Feld, Dr. med. Johann Baptist Neidhart und Ehefrau Katharina Müller und Kinder Maria, Johann, Pia, Anna und Karl Neidhart und Josef Michael Binzegger;
Landammann Alois Müller und Ehefrau Juliana Steiner, H.H. Karl Müller, Professor, Zug und Alois, Anna und Louise Müller

Jährliche Abschieds- und Erinnerungsfeier im Pflegezentrum Baar
Diese ökumenischen Feier mit anschliessendem Apéro für die Angehörigen der BewohnerInnen des Pflegezentrums Baar, die zwischen dem 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013 verstorben sind, findet am Sonntag, den 1. September um 10.00 Uhr im Foyer des Pflegezentrums Baar statt. Musikalische Gestaltung: Franziska Brunner, Harfe; Johannes Bösel, Orgel.

Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern
Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie braucht entsprechende Ausbildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern.
Mit unserer Kollekte beteiligen wir uns an den Kosten der Fakultät. Mit unserer Anteilnahme und unserem Gebet fördern wir auch die zukünftigen kirchlichen Berufungen von Frauen und Männern für die Seelsorge in unserem Bistum Basel.

Musik im Gottesdienst
In Walterswil singt im Rahmen seines Ausflugs am 1. September unser Kirchenchor Baar Chormusik von Michael Haydn im Gottesdienst von 9.30 Uhr.
Am Samstagabend, 7. September, 18.00 Uhr lässt der Kirchenchor ähnliche Musik in unserer Pfarrkirche erklingen.

Eindrückliche Theaterwoche Inwil

Sozusagen als Abschiedsprojekt von Simon Meier als Bezugsperson des Seelsorgeteams für Inwil organisierte er zusammen mit dem St. Thomas-Team eine Theaterwoche für Kinder aus dem Quartier. Der Theaterpädagoge Manfred Stenz brauchte bei den Aufführungen nur mehr die Beleuchtung etwas zu bedienen, die Kinder brachten den «Sommer» ganz allein zum Spielen.
Ein grosses Lob und herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Wir danken unseren Pfarreimitarbeitenden
Rita Röösli, Philipp Suter und Simon Meier.
Rita Röösli hat als Katechetin viele Kinder der zweiten, vierten, fünften und sechsten Klasse unterrichtet und uns alle im Seelsorgeteam mit ihrem engagierten Glauben als Frau in der Kirche auf neue Sichtweisen von Glauben und Kirchen aufmerksam gemacht.
Philipp Suter arbeitete in der Katechese der Oberstufe und setzte mit seinem Engagement in der Männerarbeit und der Betreuung Jugendlicher Akzente.
Simon Meier freut sich auf seine neue Wirkungsstätte in Brugg. Besondere Familiengottesdienste im Wald oder auch auf dem Bauernhof zeigen einen seiner Schwerpunkte. Vor allem setzte er sich für St. Thomas Inwil ein. Simon Meier wird seine Fähigkeiten in der Leitung und in der Pastoral im Sinne der diözesanen Planung nun in Brugg entfalten.
Wir freuen uns, am Sonntag, 1. September im Gottesdienst von 10.45 in St. Martin besonders Simon Meier danken und gleichzeitig auch die neuen Mitarbeitenden Margrit Küng und Petra Mathys vorstellen zu können. Nach dem Gottesdienst freuen wir uns auf die Begegnungen beim Apéro.

Ministrantenaufnahme in St. Thomas
Im Gottesdienst vom 8. September um 09.30 in St. Thomas werden die Neuministranten in die Ministrantenschar aufgenommen.
In diesen Gottesdienst integriert findet auch die erste Famiile Fiir nach den Sommerferien statt.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle GottesdienstbesucherInnen herzlich zum Apéro eingeladen und können nach dem Apéro bei schönem Wetter mit in den Wald kommen, wo ein Feuer vorbereitet ist, auf dem die mitgebrachten Fleischwaren gegrillt werden können. Für das Pick Nick ist jede Familie selber zuständig. Für Anrührkaffee, Tee und Kuchen wird gesorgt.

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre Do 5. & 19.9., 15.00-17.00, Pfarreiheim. Infos: 041 761 89 47
Nähkurs je 8x, für angemeldete
ab Di 3. Sept. 13.45-16.15 oder 19.30-22.00
oder ab Fr 6. Sept. 08.30-11.00
Frauengottesdienst
Mi 4. Sept. 9.00 St. Anna
Thema ist «Chistophorus, der Christusträger».
Wir tragen Christus in unser Leben.
Unser Präses Joseph Kalamba feiert seinen letzten Frauengottesdienst mit uns.
Nothelfer Repetitionskurs
Mi 11. Sept. 19.00-22.00 Uhr, Schulhaus Sennweid
Anmelden bis 4. Sept.: Birg. Senti, 041 760 18 93
Vogelfutterhaus für den Winter aus Tetra-Pack
Mi 18. Sept. 14.00-16.00 Uhr, Pfarreiheim
Kinder in Begleitung und wir basteln.
Anmelden bis 13. Sept.: E. Hilpold, 041 761 62 72
Oekumenische Chinderfiir
Fr 20. Sept. 9.15 Uhr in St. Anna
Erziehen als Generationentango
Referat und Diskussion mit André Dietziker
Mo 23. Sept. 19.30-22.00, Pfarreiheim
Anmelden bis 14. Sept.: H. Waller 041 761 37 17

Konzert «Musik soirée in der Villette Cham»
Am Sonntag 1. September, 19.30 Uhr musizieren in der Villa Villette, in der Galerie (3. Stock), Dominik Fischer, Viola, Alexander Kionke, Cello, Eva Kovarik, Violine und Martin Kovarik, Klavier.

Kolping Baar

Mi 4. Sept. Museum für Urgeschichte, 19.00 Uhr, Hofstrasse 15, Zug. Anmeldung bis 29. August an: christophpfister@databaar.ch oder 079 204 83 56

Mi 11. Sept. Minigolf mit Kolping Zug
19.00 Treffpunkt beim Postplatz in Zug.

Zwillings-Kleider Herbstbörse
Mittwoch, 18. Sept. im Pfarreisaal St. Martin,
Annahme: 17.30–18.45, Bekleidung Herbst/Winter
Verkauf: 19.30–21.00, Rückgabe: ab ca. 22.00
Auszahlung: ab ca. 22.30, Kommission: 20%
Kaffeestübli während der Börse
Infos: www.zwillingselternzug.ch
E-Mail: ZwillingselternZug@gmx.ch

Kirchliche Mitarbeiter im Portrait
Geheimnisse des Lebens und der Liebe können wir entdecken und einander anvertrauen. In jedem Kind steckt etwas davon. Bild Gottes ist jeder Mensch. In der Gemeinschaft können wir einander etwas vom Geheimnis Gottes mitteilen und es so erfahren.
Die Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden enthält einen tiefen und reichen Schatz, den wir in der Katechese, in der Glaubensverkündigung, weitergeben.

Ich bin dabei

Pia Schmid
Katechetin für
2. und 3. Klässler

Am meisten freut mich…
Mit den Kindern zu arbeiten, sie auf die Kommunion vorzubereiten; Mit ihnen den Glauben zu entdecken und zu philosophieren.
Schwierig finde ich…
Dass immer weniger Zeit zur Verfügung steht, den Kindern den Glauben näherzubringen.
Der Glaube kommt bei mir ins Spiel…
Wenn ich mich wohlfühle in der Gemeinschaft der Gläubigen und besonders wenn ich mit den Kindern die Geschichten von Jesus neu entdecke und mit Ihnen darüber philosophieren kann.
Ich glaube
an die göttliche Unterstützung und Führung auf meinem Lebensweg.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:
Eva Helena Marja Böschen, Obere Rebhalde 46

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:
Gottlieb Huber-Horat, Untere Rainstr. 12

Redaktionsschluss Baar
Nr. 38 Mi 04.09. 15.09.-21.09.
Nr. 39/40 Mi 11.09. 22.09.-05.10.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 1. September
10.00 Eucharistiefeier und Ministrantenaufnahme mit Pfarrer Paul Zürcher
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Theologische Fakultät, Luzern

Mittwoch, 4. September
9.30 Wortgottesdienst

Pfarreimitteilungen

Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme
Am Sonntag, 1. September, wird der Gottesdienst besonders für Familien mit Kindern gestaltet. Selbstverständlich sind auch alle anderen Pfarreiangehörigen eingeladen. Zumal in dieser Feier vier neue Ministranten in die Schar und ihren Dienst aufgenommen werden. Es sind dies:
Isabel Pfister, Noëmi Räbsamen, Matthias Rüedi und David Sapina

Mögen die Neuministranten viel Freude und Dankbarkeit, Motivation und Glaubenskraft in ihrem Dienst erfahren!
Anschliessend an den Familiengottesdienst sind alle anwesenden Ministrantinnen und Ministranten zu einem Apéro ins Pfarreiheim eingeladen. Ch. Arnold

Kollekten im Monat August

04.	Miva	Fr	97.00
11.	Fairmed	Fr.	62.90
15.	Kloster Gubel	Fr.	67.20
18.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	79.65
25.	Caritas Schweiz	Fr.	45.70

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Voranzeige Herbstausflug
Am Donnerstag, 19. September, um 10.00 Uhr starten die Seniorinnen und Senioren aus Allenwinden ihren Herbstausflug. Eine gemütliche Fahrt führt sie via Sattel, Schindellegi, Lachen nach Vorderthal zum Mittagessen ins Gasthaus Stausee. Am Nachmittag geht die Fahrt weiter über die Sattelegg nach Einsiedeln. Dort kann der Aufenthalt individuell genutzt werden. Um 17.00 Uhr fährt der Car über den Raten zurück nach Allenwinden. Der Herbstausflug inkl. Carfahrt und Mittagessen kostet Fr. 50.00 pro Person. Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich Martha Steiner, Tel. 041 544 84 04.

In eigener Sache
Im September beginne ich in St. Gallen eine Weiterbildung im Bereich «Palliativ Care». Palliativ Care setzt sich mit der Begleitung und Betreuung von Menschen in der letzten Lebensphase auseinander. Oberstes Ziel ist nicht die Lebensverlängerung, sondern die Erhaltung von Lebensqualität. Ein Aspekt von Palliativ Care ist zudem die Trauerarbeit. An der Weiterbildung nehmen Berufsleute aus Pflegeberufen, aus der Sozialarbeit und aus der Seelsorge teil.
Wegen dieser Weiterbildung werde ich in den nächsten gut zwei Jahren ungefähr alle fünf Wochen drei bis vier Tage ortsabwesend sein. Während meinen Abwesenheiten übernehmen Pfarrer Othmar Kähli und Markus Burri den Notfalldienst. Zudem werden sie jene Beerdigungen übernehmen, die in eine Abwesenheit fallen. Auch der Religionsunterricht wird von der Weiterbildung tangiert: In der 5.- und 6. Klasse werden ungefähr 6 Religionsstunden pro Schuljahr ausfallen. Die Ausfälle werden jedoch durch Blockanlässe kompensiert. Der erste Kursblock findet vom 5. - 7. September statt. Abends werde ich jedoch zu Hause erreichbar sein. Ch. Arnold

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag, 31. August

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 **Marienkirche**: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Paul Merz-Dahinden, Windwurfstr. 7

Sonntag, 1. September - Ägerimärcht

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier - Familiengottesdienst
Kaplan Simon Zihlmann

Werktage

Montag, 2. September
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 3. September
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Mari8nkirche: Meditation
Mittwoch, 4. September
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 5. September
10.00 Annahof: Kommunionfeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 6. September - Herz-Jesu-Freitag
09.15 Marienkirche: Kommunionfeier mit Gedächtnis für die Anliegen der Gebetswache und eucharistischer Segen
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 7. September

18.15 **Marienkirche**: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

Kollekte:
31. August / 1. September: Theologische Fakultät

Mitteilungen

Familiengottesdienst am Märchttag
Sonntag, 1. September 10.15 Uhr
Der Pfarreirat bereitet den Gottesdienst vor und stellt ihn unter das Thema «Glaube und deine Wünsche werden erfüllt».
Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam. Danach sind die Kinder zu ihrer Feier in die Sakristei eingeladen. Musikalisch wird der Gottesdienst umrahmt durch das Echo vom Heuboden.

Taufdaten

Sonntag	08. September	11.30 Uhr *
Samstag	14. September	11.30 Uhr *
Samstag	05. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	13. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	20. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	10. November	11.30 Uhr
Sonntag	17. November	11.30 Uhr *
Sonntag	01. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	15. Dezember	11.30 Uhr

* = bereits ausgebucht

Fastenkampagne 2012
Folgenden Brief haben wir vom Fastenopfer erhalten:
Dank Ihrer Hilfe stärkt Fastenopfer mit 372 Projekten in 14 Ländern rund 1 Million Menschen, die in Armut leben. Aus Ihrer Pfarrei ging folgender Betrag bei Fastenopfer ein: Fr. 25'298.50. Ihnen und allen Pfarreiangehörigen ein herzliches Vergelt's Gott mit einem grossen Dank für die tatkräftige Unterstützung der diesjährigen Fastenkampagne! Nur mit Ihnen allen ist die Arbeit des Fastenopfers als Zeichen der christlichen Solidarität und des Einsatzes für eine gerechte und gottgefälligere Welt möglich.

Frauengemeinschaft - Gemeinschaftsmesse
Mittwoch, 4. September 9.15 Uhr, Marienkirche
Anschliessend Treff bei Kaffee und Gipfeli.

Treff junger Eltern
TCU Familientag / Tennis Schnuppertag
Samstag, 14. September 13 - 17 Uhr Tennisplatz beim Schützen
Die Kinder können sich auf einem spannenden Tennis-Parcours vergnügen, während die Eltern unter fachkundiger Anleitung selber das Racket schwingen können. In der Pause lädt die Kaffeestube zum gemütlichen Beisammensein ein. Rackets und Bälle werden zur Verfügung gestellt. Bitte Turnschuhe anziehen!
Anmeldung bis 8.9.: B. Kobler 041 750 86 77 oder barbara.kobler@tcu.ch

Seniorenwanderung
Mittwoch, 4. September, 12.45 Uhr

Treffpunkt:	ZVB-Station Zentrum, Unterägeri
Fahrkarte:	Tageskarte
Wanderung:	Knonau - Frauental - Hagendorn
Wanderzeit:	ca. 2 Std.
Einkehr:	Rest. Sonne, Hagendorn
Rückkehr:	ÖV

Pfarreichronik im Juni 2013
Unsere Neugetauften:
Neelia Wiget, Bärtschi 8
Melina Iten, Acherweg 4
Nerea Rodrigues, Wilbrunnenstr. 7
Lias Manuel Geisser, Neuschellstr. 19
Fiona Zimmermann, Maisbühlstrasse 3
Maja von Euw, Rigistr. 19
Ladina Leandra Neuhold, Zugerbergstr. 67b
Unsere Neuvermählten:
Silvia und Reto Neuhold, Zugerbergstr. 67b
Kollekten:

02. Catholica Unio	Fr.	415.85
09. St. Petrus Claver	Fr.	660.10
16. Flüchtlingshilfe Caritas	Fr.	447.15
23. St. Benedikt Brasilien	Fr.	1051.95
30. Pater Peter Meienberg	Fr.	3295.90

Der grösste Fehler
Den grössten Fehler, den man im Leben machen kann ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.
Dietrich Benhoeffer

AEGERITAL
Pastoralraum Zug Berg
Am Sonntag 1. September 2013 darf ich zusammen mit Othmar Kähli Martin Gadient als neuen Gemeindeleiter von Neuheim einsetzen. Diese ehrenvolle Aufgabe hat der Bischof den Pastoralraumleitenden übertagen. Martin Gadient übernimmt neben seiner Aufgabe als Gemeindeleiter von Menzingen neu ebenfalls die Gemeindeleitung von Neuheim. Von der Bistumsleitung wurde aus Mangel an geeigneten Personen bestimmt, dass zukünftig Gemeindeleiter die Verantwortung für mehrere Pfarreien übernehmen. Es bedeutet aber keineswegs ein Zusammenlegen der beiden Pfarreien. Beide behalten ihre Eigenständigkeit. Dies wird betont durch die zugleich stattfindende Einsetzung der Pastoralassistentin Dorothea Wey. Frau Wey wird für Neuheim die Bezugsperson sein. Ich wünsche Martin Gadient Gottes Segen und ein gesundes Gespür für die Gläubigen beider Pfarreien, damit in Neuheim, wie in Menzingen die Freude an Gottes Dasein spürbar bleibt.
Markus Burri

17. ökumenische Sternwanderung
Samstag, 21. September ins Syrisch-Orthodoxe Kloster St. Avgin in Arth

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
31. August und 01. September: Urs Stierli

Kollekte:
Für die theologische Fakultät Luzern

Samstag, 31. August
18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 01. September, 22. Sonntag im JK
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Gest. Jahrzeit für Christine Wolff-Houben, Müsliweg 9, Oberägeri,
Josef und Hedwig Rogenmoser-Bortis, Schwerzelweg 6, Oberägeri,
Alois und Marie Meier-Nussbaumer, Schwandstrasse 17, Alosen
11.30 Pfarrkirche, Taufe von Sophia von Holzen

Dienstag, 03. September
09.15 Pfarrkirche, ökumenische Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, reformierter Gottesdienst

Mittwoch, 04. September
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 05. September
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
20.00 Pfrundhaus, Forum Bibel

Herz-Jesu-Freitag, 06. September
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

Menschenkind und Gotteskind
Sophia von Holzen, Tochter von Annina und Thomas von Holzen-Nussbaumer, Oberägeri, wird am Sonntag, 01. September, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche getauft.
Wir wünschen der Tauffamilie viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

Ökum. Kleinkinderfeier
Dienstag, 03. September,
09.15 Uhr, Pfarrkirche
Anschl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

Das **Forum Bibel**
trifft sich das nächste Mal am Donnerstag, 05. September,
20.00 Uhr, im Pfrundhaus, Gartenparterre.
Thema: «Das Petrus-Primat, nach Matthäus Evangelium 16, 18».
Wir werden diesen Text anhand der biblischen Sprachphilologie Griechisch und Hebräisch auslegen.
Wir freuen uns auf Sie!

Familien-Skilager 2014
Vom **Sonntag 9. bis Samstag 15. Februar 2014** fahren wir wieder ins Familienskilager der Pfarrei!
Wir verbringen unsere Ferien im sehr schönen, grosszügig eingeteilten und sehr gut gelegenen Lagerhaus in S-chanf im Engadin. Die verschiedenen Skigebiete, Langlaufloipen, Winterwanderwege, Schlittelpisten usw. sind direkt vor der Tür. Wir freuen uns auf alle die mitkommen, Jung und Alt, um gemeinsam eine tolle Skiferienwoche zu geniessen!
Die Ausschreibung mit weiteren Informationen und Anmeldetalon finden Sie ab sofort in allen drei Kirchen. Melden Sie sich bitte so bald wie möglich an, da die Plätze begrenzt sind! (Berücksichtigung in Reihenfolge der Anmeldung) Für weitere Fragen oder online-Anmeldung: irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch, 041 750 85 34.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Irene Hürlimann

Kinder- und Familienfeiern
Alle Eltern von kleinen Kindern bis zu den Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse haben in diesen Tagen einen Plan mit den Daten der verschiedenen Kinder- und Familienfeiern erhalten, die wir bis Februar 2014 gestalten werden. Gerne hoffe ich, dass viele Familien die entsprechenden Daten in die Familienagenda übertragen. In den einzelnen Schriftenständen liegen weitere Pläne zum Mitnehmen auf.
Urs Stierli

AEGERITAL
siehe unter Unterägeri

VORSCHAU
Informationsabend Firmung
Bald beginnt wieder ein neuer Firmkurs in unserer Pfarrei. In der ersten Septemberwoche sollte Post mit Informationen im Briefkasten sein. Falls Du aus irgendeinem Grund keine Einladung erhalten hast, aber doch gerne den Firmkurs besuchen willst, bitte melde Dich im Pfarramt und Dir wird geholfen. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im 1. Lehrjahr gestartet oder im 10. Schuljahr sind, ihre Eltern und Interessierte aus der Pfarrei.
Treffpunkt: Dienstag 25 September, 19.30-21.00 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli, Saal.
Das Firmteam: Jan Euskirchen, Sarah Rosenberger, Thomas Betschart

September im Überblick
08. 09.00 Morgarten, Kirchweihfest
10. 20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen
14. 18.30 Alosen, Erntedankfeier
15. Gottesdienste zum eidg. Dank-, Buss- und Bettag
15. 15.00 Chlausenchappeli, ökum. Bettagsandacht
18. 09.00 Pfarrkirche, Frauengottesdienst
19. 20.00 Pfrundhaus, Forum Bibel
22. Erntedankfeiern mit Kindertrachtentanzgruppe
24. 20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen
29. 09.30 Morgarten, Festgottesdienst, 100 Jahre Schützengesellschaft Morgarten

frauen kontakt

Rückbildungsturnen
Montag, 02. September, 17.30 Pfarreizentrum,
Kursleitung, Auskunft und Anmeldung:
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Frohes Alter
Jassen im Breiten
Donnerstag, 05. Sept. um 13.30 Uhr,
Fahrgelegenheit ab Rest. Hirschen: 13.15 Uhr

Mittagsclub - Rest. Hirschen
Freitag, 06. September, 11.45 Uhr
Anmeldung bis Freitag, 09.00 Uhr
Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Vorschau
Halbtages-Ausflug nach Zufikon AG
in die Einsiedelei St. Antonius zu Emaus
mit Kaffeehalt im Restaurant Reussbrücke in Ottenbach
Mittwoch, 11. September 2013,
Abfahrt: 13.00 Uhr, Parkplatz Maienmatt
Kosten: Fr. 39.00 (Carfahrt, Kaffee, Kuchen oder Sandwiches)
Anmeldung: bis Sonntag, 08. September 2013
bei Ursi Güntert, Tel: 041 750 38 83
oder 079 225 50 21

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 31. August

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert, Jahresgedächtnis für Rosa Wey-Roth
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Kein Gottesdienst in Neuheim

Sonntag, 1. September

10.00 Familiengottesdienst als Eucharistiefeier mit Pater Albert und der Famigo-Band
10.15 Einsetzungsgottesdienst für Martin Gadient als Gemeindeleiter in Neuheim
19.30 Taizé-Abendgebet in der St.-Anna-Kapelle

Mittwoch, 4. September

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Dorothea Wey in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 5. September

09.30 Wortgottesfeier mit Bettina Kustner; anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 7. September

09.30 Chlichinderfiir im reformierten Chileli
09.30 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer; Trauergottesdienst für Marie Elsener-Zürcher mit anschliessender Beisetzung; erstes Jahresgedächtnis für Kurt Gisler
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in Neuheim

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 8. September, 8.45 Uhr, Eucharistiefeier mit Pater Grätzer

Kollekte, 1. September

Für die Theologische Fakultät Luzern

Pfarreimitteilungen

Famigo

Am Sonntag, 1. September um 10.00 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst zum Thema Bruder Klaus mit der Famigo-Band und Pater Albert. In diesem Gottesdienst begeben wir uns fast 600 Jahre zurück in die Vergangenheit. Wir wollen Bruder Klaus näher kennenlernen, erfahren wie er gelebt hat und welche Anliegen ihm besonders wichtig waren. Gleichzeitig wollen wir herausfinden, welche Bedeutung seine Botschaften für unseren heutigen Alltag haben könnten.
Herzliche Einladung!
Das Vorbereitungsteam

Abendgebet mit Taizégesängen

Am Sonntag, 1. September, findet um 19.30 Uhr ein Abendgebet mit Taizéliedern in der St.-Anna-Kapelle statt.
Kurze Texte aus der Bibel wechseln ab mit Gesängen, die in Taizé und vielen Kirchen auf allen Kontinenten gesungen werden. Die schlichte und akustisch schöne Kapelle ist dazu ein einladender Ort, um zur Ruhe zu kommen und Kraft für die kommende Woche zu schöpfen.
Zum Gebet sind besonders auch Jugendliche und junge Erwachsene eingeladen.
Für das Vorbereitungsteam:
Martin Gadient, Gemeindeleiter

Schönstattgruppe Menzingen

Die nächste Gruppenstunde ist am Samstag, 14. September von 9.30 bis 11.30 Uhr.
Treffpunkt vor der Kirche.
Mitnehmen: Sport-Kleider
Es dürfen gerne auch neue Jungs von der 1. bis zur 6. Klasse kommen.
Pascal Gabriel und Christoph Hegglin
Bei Fragen Pascal Gabriel 078 712 27 25

Frauentreff-Wanderung

Dienstag, 3. September 2013
Wir fahren um 13.30 Uhr mit dem Bus nach Aegeri und danach geht es weiter mit dem Schiff.
Leitung: Vreni Schraner (Tel. 041 755 23 47) und Lina Andermatt (Tel. 041 755 14 80).

Literaturzirkel

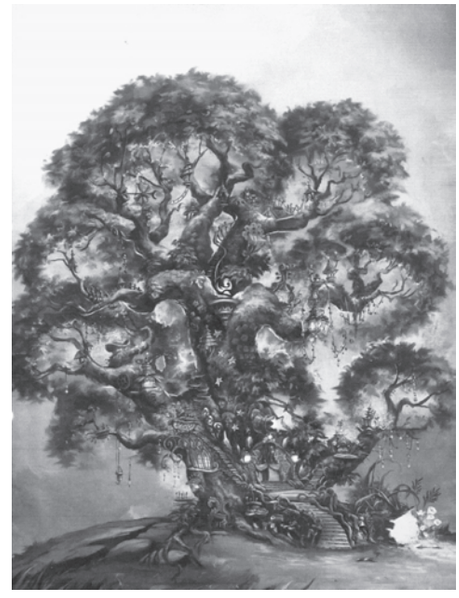
Alle die gerne lesen sind herzlich eingeladen zu einem ersten Treff des neuen Literaturzirkels.
Wir möchten uns über aktuelle Literatur bei Kaffee und Kuchen austauschen. Bitte bringen Sie ein oder zwei gelesene Bücher mit.
Freitag, 6. September 2013, 20.15 Uhr in der Bibliothek
Leitung: Martina Schneider und Caroline Müller
Anmeldung bis Mittwoch, 4. September 2013 bei Caroline Müller-Kiraly, 041 755 37 33, c.mueller@wsiwlt.com

Eucharistiefeier auf dem Gubel

«Oase» lautet das Thema der diesjährigen Gedächtnisfeier für die verstorbenen Mitglieder der Frauen Menzingen am Montag, 9. September um 20 Uhr auf dem Gubel.
Dazu lädt die ins Leben zurückgerufene Liturgie-Oase der Frauen ganz herzlich ein. Interessierte treffen sich zum gemeinsamen Spaziergang auf den Gubel um 19.10 Uhr beim Rathaus.
Für das neue Team: Bettina Kustner

Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 4. September treffen sich ab 14.00 Uhr interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.



Voranzeige „Waldzauber-Zauberwald"
Erster Erlebnistag „DER URALTE AHORN"

Schon hunderte von Jahren steht er da im Wald – DER URALTE AHORN, und viele Geschichten weiss er zu erzählen. Eine davon reicht bis in die heutige Zeit hinein und ist noch immer ganz lebendig. Schau ihn dir an, diesen zauberhaften Baum – und entdecke mit uns am **Sonntag, den 8. September 2013** eines seiner Geheimnisse – auf den Pfaden der Märchen.
Geniesse die dir geschenkte Waldzeit.....(Fortsetzung siehe unter Neuheim nebenan)

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 1. September

8.30 Gottesdienst

Werktags 2.–7. September

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst ausser 26.7.
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 1. September

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags 2.–7. September

Mo 7.15 Eucharistiefeier
Di 7.15 Eucharistiefeier
Mi 7.15 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 1. September

9.45 Eucharistiefeier

Werktags 2.–7. September

Mo 8.00 Eucharistiefeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 8.00 Eucharistiefeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Fax 041 755 25 12
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Martin Gadient, Gemeindeleiter
Neuheim-Menzingen 041 757 00 80
E-Mail: martin.gadient@pfarrei-menzingen.ch
Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30
E-Mail: dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Monika Giger, Sekretariat 041 755 25 15
Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 31. August

der Gottesdienst fällt aus

Sonntag, 1. September
22. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Einsetzungsfeier von Gemeindeleiter Martin Gadient und Pastoralassistentin Dorothea Wey
Othmar Kähli, Priester, und Markus Burri Pastoralraumleiter werden die Einsetzung vornehmen, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Neuheim, Leitung: Regula Wittwer
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Theologische Fakultät Luzern
anschliessend Apéro

Donnerstag, 5. September

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. September

18.00 Eucharistiefeier
Gestiftetes Jahrzeit: Martin Laimbacher, Sarbach 1

Pfarreimitteilungen

Firmweg 2013/14
Am Wochenende vom 07./08. September treffen sich unsere Jugendlichen des Firmwegs 2013/14 im Startweekend in Einsiedeln. Wir wünschen allen Teilnehmenden ein spannendes Wochenende!

Voranzeige:
Chlichinderfiir, 13. September um 09.30 in der Kirche

Einsetzung Gemeindeleiter Martin Gadient und Pastoralassistentin Dorothea Wey, 1. September um 10.15 Uhr

Wir freuen uns, von Markus Burri und Othmar Kähli, Pastoralraumleitung Berg, in unsere neue Aufgabe eingesetzt zu werden.
Martin Gadient und Dorothea Wey

FG Neuheim
Frauengemeinschaft Neuheim

Mitglieder-Tagesausflug nach Teufen-Waldegg am 10.9.13
Wir fahren nach Teufen-Waldegg zum bekannten «Schnuggebock» im Appenzellerland, wo wir ein traditionelles Buure-Zmittag einnehmen. Nach dem Essen bleibt noch Zeit zum Erkunden des Ladenbeizlis und anderen einladenden Besonderheiten. Auf Hin- und Rückfahr machen wir einen Kaffeehalt auf dem Ricken.
Treffpunkt: 08.00 Uhr bei der Post, Neuheim
Abfahrt/Ankunft: 08.15 Uhr/ 17.30 Uhr
Kosten: Fr. 5.- (alles inklusive
Anmeldung bis 02.09.13 bei Tina Mattei
041 755 39 89

«Waldzauber-Zauberwald» 8. September
Erster Erlebnistag «DER URALTE AHORN»
(Beginn des Artikels siehe unter Menzingen nebenan).....und erfreue dich an den eindrücklichen Erlebnissen rund um den AHORN. Wir werden Geschichten hören, Waldentdeckungen machen, kochen, essen, lachen, spielen, feiern, und so gemeinsam einen zauberhaften Tag im Wald verbringen – zusammen mit anderen „waldverbundenen" Menschen. Und wer weiss: vielleicht kann es sein, dass wir im einfachen Wald(er-)leben dem Essentiellen, dem urtümlich Wahren, ja dem, was unser Leben letztendlich ausmacht, ahnungsweise auf die Spur kommen! Jung oder alt, alle seid ihr herzlich eingeladen.
Treffpunkt: Sonntag, 8. September 2013, 10.00h Chilematt, Neuheim
Mitnehmen: wettertaugliche Kleidung, Essgeschirr, Trinkbecher
Kostenbeitrag: Erwachsene Fr. 12.-; Kinder Fr. 8.-
Anmeldung bis Montag, 2. Sept. an Yvonne Weiss yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch;
041 750 18 16
Detailflyer und Fotogalerie vergangener Waldtage unter
www.pfarrei-neuheim.ch/familienpastoral.html

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Seelsorge
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06
Sekretariat
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 31. August - Hl. Paulinus

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Norbert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 01. September - Hl. Verena

10.30 **Festgottesdienst zum Verena-Fest** in St. Verena Risch mit Ministrantenaufnahme, Kirchenchor Risch & Barbara Mattenberger, Orgel (Gospels & Spirituals)*

Montag, 02. September

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 05. September

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 07. September

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 08. September

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Edwin Weibel, Orgel**

Kollekten

31. - 01. September: Chilbi-Opfer
07. - 08. September: Soziale Zwecke

Gedächtnisse

Sonntag, 08. September, 10.30 Risch
Beat Stadelmann, Viktoria Stadelmann-Huber, Guido Dilger-Stadelmann und Tochter Monika
Franco Gasparro

Taufen

Severin Buchmann
Florian Werder
Elisabeth Loraine Huber

Verena-Patrozinium

Am **Sonntag, 01. September,** feiern wir sowohl das Fest unserer Kirchenpatronin, der hl. Verena, als auch Rischer Chilbisonntag. Mit einem Festgottesdienst um 10.30 in Risch erinnern wir uns an diese bedeutende Frau, die bis zum heutigen Tag mit ihrer Nächstenliebe für uns alle ein Vorbild sein kann. Als Pfarrei freuen wir uns, wenn wieder viele Interessierte am Gottesdienst und der anschliessenden Chilbi auf dem Schulhausplatz teilnehmen.

Ministrantenaufnahme

Im 10.30-Festgottesdienst vom **01. September** nehmen wir unsere neuen Ministranten auf. In den vergangenen Wochen und Monaten haben die vier Mädchen bereits intensiv geübt und viele Gottesdienste mit ihrem Dienst bereichert.
Wir heissen: **Anna Darms, Catrin Darms, Nadine Iten und Giulia Kirsten** herzlich willkommen.
Für ihr Mithelfen und Mittragen danke ich unseren beiden Oberministranten, David Nick und Maya Zwyssig, aber auch allen anderen Ministranten. Ferner gilt den Eltern ein besonderes Dankeschön, weil sie unsere Arbeit unter dem Jahr so wohlwollend unterstützen.

Treffen der Kirchgemeinden

Die Kirchgemeinden Risch und Meierskappel treffen sich am **Mittwoch, 04. September**, mit den Seelsorgenden zum Gedankenaustausch und Dialog.

Frauen Risch kontakt **Seniorenausflug in den Südschwarzwald**
Donnerstag, 05. September
Tagesausflug. Fr. 63.00 pro Person. Das Leitungsteam freut sich auf viele Mitreisende.
Anmeldung an: Marianne Fehlmann, Giebelweg 5, Buonas, 041 790 36 45

Frauen Risch kontakt **Führung durch Zuger Altstadt**
Donnerstag, 05. September, 18.15 beim Zytturm
mit Fr. Schnider
Anmeldung bei kurse@fkr-risch.ch, Katharina Märki, 041 720 01 00, oder Doris Sidler, 041 790 59 69

Frauen Risch kontakt **CJE Chinder-Fiir**
Mittwoch, 11. September, 15.00 in St. Verena Risch
Unter dem Motto «Freunde sind wichtig» sind unsere Kleinsten zur Chinder-Fiir in Risch eingeladen. Anschliessend Zvieri in der Rischer Stube.

Frauen Risch kontakt **CJE Schnitzeljagd**
Mittwoch, 18. September, 15.00-17.00 in Buonas
Kinder ab 3 Jahren bis grosser Kindergarten
Anmeldung bei Tanja Reppel, 041 720 43 90

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:
Mo–Fr. 09.00–11.30, 14.00–17.00

Seelsorge
Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

Samstag, 31. August

09.30 Sunntigsfiir im Dorfmatt

22. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 1. September

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Nathalie Bojescu-Cognet

Montag, 2. September

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 4. September

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. September, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Kollekten

1.9. Theologische Fakultät Luzern

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 6. September, 19.00
Erstes Jahresgedächtnis für Vincenzo Guidi-Casarrubios

Wir nehmen Abschied

Am 21. August ist Johann Rast im 89. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt.Er möge bei Gott den ewigen Frieden finden.
Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Liebe Mütter und Väter

Wenn Ihr Kind dem «Härzchäferfiir»-Alter langsam entwächst, bieten die «Sunntigsfiire» der Pfarrei Rotkreuz eine gute Gelegenheit, die Beziehung zu Gott weiter zu vertiefen. Mit regelmässigen Besuchen der «Sunntigsfiire» möchten wir Ihr Kind neugierig auf den Glauben machen. Die daraus entstehende Freude kann so konstant wachsen. Mit diesem Leitgedanken begleiten unsere Leiterinnen Ihr Kind ein Stück auf seinem religiösen Weg.
Auf altersgerechte Art erzählen wir biblische Geschichten, tauschen unsere Gedanken in der Gruppe aus, basteln zum jeweiligen Thema, spielen und haben auch Spass zusammen. Auf diese Weise bekommt Ihr Kind ein gutes Fundament, worauf es seine ganz persönliche Beziehung zu Gott aufbauen kann. «Sunntigsfiire» sind für katholische Kinder ab dem Kindergarten bis und mit der 2. Klasse gedacht. Interessierte ältere Kinder und Geschwister sind auch herzlich willkommen.

Herzlich laden wir Sie zur ersten «Sunntigsfiir» am **Samstag, 31. August**, ins Dorfmattzentrum ein und freuen uns, wenn Sie diesen Vormittag von **9.30 bis 11 Uhr** mit uns gemeinsam verbringen.
Beim Apéro bleibt genügend Zeit für interessante Gespräche.
Die weiteren Daten der Sunntigsfiire:
Samstag, 9.11.2013
Sonntag, 5.1.2014
Samstag, 1.3.2014

Ministranten Minilager 2013

Vom **6. bis 11. Oktober** gehen die Ministrantinnen und Ministranten ins Minilager nach Sankt Stephan im Berner Oberland.
Das Leitungsteam der Minis hat eine spannende Woche zum Motto «Olympische Ministrantenspiele» vorbereitet. Roger Kaiser, Gemeindeleiter und Minipräses wird die Minis im Lager begleiten.
Anmeldung im Pfarramt bis zum 4. September

Hochzeiten September

Das Jawort geben sich
Odermatt Peter und Khonboon Malisod
Bertsch Emil und Haas Caroline
Herzliche Glückwünsche!

Meditatives Tanzen

Dienstag, 3. September,
19.30–21.00 Uhr
Leitung Walter Wiesli
Pfarrkirche, Rotkreuz
Auskunft: Kath. Pfarramt
041 790 13 83

Aktive Senioren

Montag, 2. September, 13.30 Uhr
Jassen und Kegeln im Restaurant Breitfeld

Senioren-Mittagstisch

Donnerstag, 5. September, 11.30 Uhr
Restaurant Apart-Hotel

Famillientreff Chrabbel-Träff und Fröschli

Donnerstag, 05. September, 14.15 – ca. 16.00
Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe.
Alle Mütter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen. Wir tauschen in der Gruppe unsere Erfahrungen aus, unterstützen einander und beobachten unsere Kinder.
Die Fröschli-Kinder lernen in einer Gruppe spielen oder interessieren sich für andere Spielsachen als zu Hause.
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt
Auskunft: Andrea Suter
EMail: chrabbeltraeff@gmx.ch

Frohes Alter Voranzeige: Seniorenausflug ins Wägital

mit Kaffeehalt und Klosterbesichtigung in Einsiedeln
Mittwoch, 11. September
Abfahrt 12.15 Dreilinden, 12.30 Bauernhof
Rückkehr ca. 19.00
Kosten Fr. 35.–
Anmeldung bis Sonntag 8. September bei:
Dorli Föllmi 041 790 18 82
Silvia Hausheer 041 790 21 14

Pastoralraum Zugersee

Monatspunkt Chilbibeiz

Samstag, 31. August, ab 20 Uhr
im Pfarrhauskeller Risch
Der Reinerlös kommt wohltätigen Institutionen zu gut

Meierskappel

Pfarramt Meierskappel
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 1. September
09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth;
mit der Trachtengruppe Risch-Rotkreuz

Donnerstag, 5. September
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 7. September
09.30 Ökumenische Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chline»
anschl. Znüni im Singsaal

Sonntag, 8. September
09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 1. September, 09.15
Gedächtnis für Hedy und Kurt Wismer-Koller; Gestiftete Jahrzeiten für Louise und Jakob Koller-Schwarzenberger und Anton Koller, Hinterspichten
Sonntag, 8. September, 09.15
Dreissigster für Margrith Erni-Lustenberger

Opfer/Kollekten

1. Sept: Theologische Fakultät Luzern
8. Sept: St. Anna Stiftung Haus Hagar Luzern

Trachtengruppe Risch-Rotkreuz

Bereits letztes Jahr konnten wir die Trachtengruppe Risch-Rotkreuz in unserer Kirche begrüssen und durften gemeinsam mit ihnen einen wunderschönen Gottesdienst feiern. Auch dieses Jahr werden sie wieder unseren Gottesdienst vom **Sonntag, 1. September, 09.15,** musikalisch mitgestalten.
Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer	079 547 86 74
Gemeindeleitung	
Christian Kelter	041 784 22 80
Sekretariat	041 784 22 88
Margrit Werder / Beatrice Ruckli	
Seelsorge, **Diakonie**	
Lukas Amrhyn, Kaplan	041 780 01 75
Simone Zierof	041 784 22 85
Vreni Schuler	041 780 83 47
Religionsunterricht	
Margot Beck	041 784 22 83
Rita Bieri	041 780 62 76
Judith Grüter	041 910 56 76
Andrea Huber	041 784 22 82
Romina Monferrini	041 784 22 87
Michaela Otypka	041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 31. August

17.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Simone Zierof, Pastoralassistentin

Sonntag, 01. September

09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Simone Zierof, Pastoralassistentin

Dienstag, 03. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 04. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 05. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 06. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Glutenfreie Hostie

Wir haben bei uns in der Pfarrei glutenfreie Hostie für den Gottesdienst. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat oder vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

Weinrebenkapelle, 7. September
14.15 Andrea Kumschick und Patrick Bucheli, Baar

Kollekte vom 31. August und 1. September für dieTheologische Fakultät Luzern
Die Theologische Faklutät leistet zusammen mit dem Religionspädagogischen Institut (RPI) einen grossen Beitrag an die Ausbildung von Menschen, die sich für einen kirchlichen Dienst in den deutschsprachigen Bistümern, besonders in der Diözese Basel, entscheiden. Mit dieser Kollekte setzen wir ein Zeichen, dass eine starke und auf die Zukunft ausgerichtete Theologische Fakultät von hoher Bedeutung ist und dass eine gute Ausbildung der künftigen Seelsorgerinnen und Seelsorger unser grosses Anliegen ist. Herzlichen Dank.

Ein herzliches Dankeschön

Dankbarkeit
«Sie ist die Wachsamkeit der Seele gegen die Kraft der Zerstörung.» Gabriel Marcel
Ja, viel Schönes, sehr Schönes durfte ich mit vielen von euch erleben bis hinein in die Gottesdienste und Gespräche. In diesem Rahmen des Dankens möchte ich zuversichtlich und dankbar froh mich verabschieden. Gott segnet und begleitet uns in allem getanen Guten und in allem was wir noch tun dürfen. Herzlich Lukas Amrhyn

Voranzeige
Gottesdienst mit Jodelliedern

Wir laden sie herzlich ein zur Jodlermesse mit dem Jodeldoppelquartett Zug am Sonntag, 8. September um 10.30, auf dem Bauernhof Werder, Böschweg 1.
Der 9.30 Gottesdienst in der Pfarrkirche Heilig Geist fällt aus.

Monatslied September

Im September begleitet uns in den Gottesdiensten das Lied **«Aus vielen Körnern gibt es Brot» (KG 218)**. Die Melodie dazu stammt aus der Feder des Zuger Komponisten, Organisten und Pianisten Carl Rütti. Es besingt die Gemeinschaft, die die Kirche schafft und ist. Im wiederholten Singen möchten wir uns auch dieses Lied vertraut machen.
Simon Witzig, Organist

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Durch die Taufe wurde im August in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen
Andrin Fluri, Sohn von René und Ramona, geb. Weber
Ben André Gadient, Sohn von André Hübscher und Nina Gadient
Noelia Ladina Valentin, Tochter von Jasper und Sheila, geb. Wirz, Steinhausen

Erwachsenenbildung

Glauben braucht Entwicklung und Glauben braucht Gemeinschaft!

Das finden wir als Pfarreiteam und laden Sie herzlich zu verschiedenen Veranstaltungen ein, an denen Sie als Einzelperson, als Familie, als Paar, als Mann ein Stück Glaubensweg mit uns und anderen teilen und erleben können. Unser neues Bildungsprogramm liegt in der Kirche aus, ist im Pfarrbüro erhältlich und natürlich auf unserer Homepage zu finden.

Angebote im September:

23. September, 19.30 - 21.30:
«Weil es mein Leben ist! – Männer zwischen Arbeit, Familie und Freizeit»
Viele von uns kennen das: Erfolgsdruck, Zeitmangel und zu viele Erwartungen, die an uns gestellt sind. Wir wollen gute Partner, Väter und Kollegen sein. Daneben fordert uns der Beruf ganz und gar. Wie lassen sich all diese Ansprüche zu einem erfüllten Leben verbinden? Miteinander austauschen, eine andere Sichtweise aus dem christlichen Glauben kennenlernen - das kann uns weiter bringen. Wir freuen uns sehr, Abt Martin Werlen für diesen Anlass gewonnen zu haben.
Anmeldungen bitte bis am 16. September an: christian.kelter@pfarrei-huenenberg.ch oder 041 784 22 80

29. September:
Familien stärken! Glauben leben!
2. Familientag
Einladung folgt

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt HÜNENBERG

nächste Veranstaltungen:
Erzählcafé
Vortrag: Natürliche Hormone
Beton einmal anders
Ziegeleimuseum
Bildbearbeitung mit Photoshop Elements
siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer 041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent 041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar 041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 31. August

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Theologische Fakultät

Werktage, 2. - 7. September

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet **entfällt**
Dienstag bis Samstag:
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 7. September
Gestiftete Jahrzeit:
Walter und Anna Amgwerd-Stocker, Bahnhofstrasse 7
Jahrzeit:
Jean Pierre Morel-Siegenthaler, Allmendweg 15

St. Mauritius Niederwil

Dienstag, 3. September

7.30 Schulmesse für die 2. - 6. Klasse

Frauengottesdienst
Mittwoch, 4. September, 09.00 Uhr in der Pfarrkirche. Thema: «Jesus ein Gespenst».
Anschliessend Kaffee im Kolpinglokal.

Koordinationsteam
Am Mittwoch 4. September um 19.30 Uhr treffen wir uns im Pfarreiheim Cham zur Koordinationssitzung.

Spieltreff Hagendorn
Wir treffen uns jeweils am ersten Mittwoch im Monat auf dem Spielplatz Lorzenparadiesli in Hagendorn (Frauentalstrasse vis à vis Workfashion) ab 14.30 - ca. 17.00 Uhr.
Nächster Treff: **Mittwoch, 4. September 2013.**
Alle Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern sind herzlich eingeladen, bei uns vorbei zu kommen.
An- oder Abmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt bei Fragen: Lydia Bloch, Tel. 041 780 41 13, lunadavos@bluewin.ch

Denkmaltag - Veranstaltung in Cham
Rauch und Brand - Älteste Kirchenglocke in Gefahr - Was passiert, wenn Kulturgüter brennen?
Aus Anlass des Europäischen Denkmaltages zum Thema «Feuer, Licht, Energie» üben Feuerwehr und Zivilschutzorganisation in der **Kapelle St. Andreas** am **7. September 2013, 10.30 - 11.30 Uhr** den Brandfall. Anhand von Einsatzplänen des Kulturgüterschutzes werden die wertvollen Kulturgüter evakuiert.
Sie sind bei dieser Übung dabei und beobachten, wie etwa die älteste Kirchenglocke des Kantons vor der Zerstörung durch Feuer gerettet würde.

FG - Cupcakes: Deko-Workshop mit Rollzucker
Egal ob zur Geburtstagsfeier, zum Jubiläum, zur gemütlichen Kaffeerunde oder als kleines Mitbringsel; ein frischer Cupcake passt immer. Im Workshop lernen Sie den Umgang mit Rollzucker, wie die richtige Buttercreme hergestellt wird, wie aus Ihrem Cupcake ein Kunstwerk entsteht.
Sie nehmen die dekorierten Cupcakes (5 Stück) und viele Ideen mit nach Hause.
Im Kurs inbegriffen sind Material, Rezepte und ein Stück Rollzucker, so dass zu Hause sofort gestartet werden kann.
Workshop 1: **Mittwoch, 18. September 2013**
Workshop 2: **Mittwoch, 19. März 2014**
jeweils 19.30 - 22.30 Uhr, Löberenstrasse 4, Cham
Kosten: Mitglieder FG: Fr. 95.00, Nichtmitglieder Fr. 105.00 inkl. Material.
Anmeldung Workshop 1 bis 8. September 2013 bei Irene Werder, Tel. 041 740 39 68
irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch
(Teilnehmerzahl beschränkt)

FG - Vereinsreise nach Berlin
13 - 16. Juni 2014
Berlin - Kunst und Kultur locken genau wie Currywurst und KaDeWe. Bummeln auf dem Ku'damm, schlendern über den Gendarmenmarkt, Geschichte erleben am Brandenburger Tor und einen Kaffee trinken auf der Reichstagskuppel.
Die Stadtrundfahrt gibt einen guten Überblick über diese trendige Weltstadt. Wir haben genügend Zeit, um die vielen Facetten dieser Stadt kennenzulernen.
Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage:
www.frauengemeinschaftcham.ch
Anmeldung bis 15. September 2013.

Rückblick Ministrantenlager

Auch die letzte Sommerferienwoche hatte für die Chamer Ministranten einiges zu bieten und überbrückte die Zeit zwischen Familienurlaub und Schulbeginn mit einem interessanten Programm.
Für fünf Tage fuhren wir nach Scuol GR in das Ministrantenlager. Gemeinsam durften wir das Engadin bei andauerndem Sonnenschein entdecken.
Zu den Höhepunkten zählen bestimmt das Baden im kalten Inn und der Besuch des schön gelegenen und gestalteten Seilparks. Aber auch die Wanderung bis nach Tarasp mit dem anschliessenden Gottesdienst dürfte in guter Erinnerung bleiben.

Einmal mehr durften wir GEMEINSAM eine tolle Zeit verbringen und hatten viel Spass beim Singen, Malen, Basteln, Spielen, Klettern, Baden, Wandern, uvm.
Für die Ministranten
Flavio Zoppi

Voranzeige Spielwarenbörse
Annahme: 13. September, 14.00 - 16.00 Uhr und 19.00 - 20.30 Uhr
Verkauf: 14. September, 09.00 - 11.30 Uhr
Auszahlung: 14. September, 15.00 - 16.00 Uhr
jeweils im **Lorzensaal Cham**

Pfarreifest

In dieser Ausgabe des Pfarreiblattes liegt der Flyer unseres Pfarreifestes vom Samstag, 14. September bei.
Sie finden darin viele besondere Attraktionen und Aktivitäten, die an vier verschiedenen Orten unserer Pfarrei stattfinden.
Wir laden Sie zum Fest der Sinne ein und freuen uns, mit Ihnen einen frohen und sinn-vollen Tag zu erleben.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 01. September

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Werktage vom 2. - 7. September

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 01. September

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 2. - 7. September

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Abendmesse, Hauskapelle
Fr: 19.30 Abendmesse, Kirche

In der Kreuzkapelle

Freitag:
14.00 - 16.30 Uhr stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Gschichtehöck
Dienstag, 3. September, 9.30 bis 10.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindesaal Cham.
Erzählstunde für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren und deren Begleitperson. Wir treffen uns jeweils am ersten Dienstag im Monat zu einer Kleinkinderfeier, in der das Gehörte durch Basteln, Singen, Beten und Spielen vertieft wird. Nach der Feier sitzen wir bei Snacks, Sirup und Kaffee gemütlich zusammen.
Yvonne Guetg, yvonne.guetg@ref-zug.ch

Mittagsclub im Pfarreiheim
Trotz Umbau des Pfarreiheims findet wieder jeden Donnerstag um 11.30 Uhr ein feines Zmittag für Fr. 10.00 statt. Gesund, gemütlich und genussvoll!.
Wer nicht selbständig anreisen kann, darf sich melden bei: Frau Margrith Villiger, 041 780 69 30 oder bei Frau Berta Bütler, 041 780 46 41.

Missione Cattolica Italiana

General-Guisan-Strasse 22, 6300 Zug
Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
zug@missioni.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

Sabato, 31 agosto

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Morosin-Fongione Mistica, Morosin Mario

Domenica, 1 settembre

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parr.

Messe feriali

Martedì, 3 settembre

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 5 settembre

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Battesimo

Rotondo Samuel di Americo e Rossi Sabrina, Muri
Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.

Incontro dei lettori

Martedì, 3 settembre, ore 20.00, in Missione.

Le collette di luglio

Kovive	306.15
MIVA	290.50
UNICEF	185.70
Aiuto alla chiesa che soffre	149.65

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

TELEFONO
(Michel Quoist)
Ho appena riagganciato;
Perché hai telefonato?
Ah! Sì, Signore... ci sono.
Fatto sta che ho parlato tanto e ascoltato ben poco.
Perdonami, Signore, ho fatto un monologo e non ho dialogato.
Ho imposto la mia idea e non ho scambiato.
Perché non ho ascoltato, non ho imparato nulla;
Perché non ho ascoltato, non ho portato nulla;
Perché non ho ascoltato, non ho comunicato.
Perdonami, Signore, perché ero in comunicazione,
Ed ora siamo tagliati.

Mitteilungen

«Weil es mein Leben ist!»
Männer zwischen Arbeit, Familie und Freizeit

Montag, 23. 9. 2013, 19.30 bis 21.30 Uhr, Leitung: Christian Kelter und Abt Martin Werlen

Viele von uns kennen das: Erfolgsdruck, Zeitmangel und zu viele Erwartungen, die an uns gestellt sind. Wir wollen gute Partner, Väter und Kollegen sein. Daneben fordert uns der Beruf ganz und gar. Wie lassen sich all diese Ansprüche zu einem erfüllten Leben verbinden? Miteinander austauschen, eine andere Sichtweise aus dem christlichen Glauben kennenlernen – das kann uns weiter bringen. Teilnehmerzahl begrenzt!

Anmeldungen bitte bis 16. 9. 13 an: christian.kelter@pfarrei-huenenberg.ch, Tel. 041 784 22 80

Communauté catholique francophone Zoug

Messe en français, Dimanche 8. 9. 2013, 10h.45 dans la chapelle du Schutzengel à Zoug
F. Gex, comcathfranc@datazug.ch

Europäische Tag der Jüdischen Kultur

Am 29. September 2013 findet zum vierzehnten Mal der Europäische Tag der Jüdischen Kultur ETJK statt, an dem 29 europäische Länder Veranstaltungen anbieten.
Der diesjährige Europäische Tag der Jüdischen Kultur widmet sich dem Thema Natur, das gegenwärtig in den Medien und im öffentlichen Diskurs sehr präsent ist.
In der Schweiz finden in sieben Städten und Ortschaften Veranstaltungen zum Thema in dessen vielen Ausprägungen statt. Vorträge und Podien, Führungen und Rundgänge in Museen, Ausstellungen, Synagogen oder auch im Zürcher Zoo, Konzerte und Filmvorführungen befassen sich mit spezifischen Aspekten „der Natur“. der Schweiz, sind wie bisher Inhalt weiterer Veranstaltungen des Tages.
Organisation und Koordination des ETJK in der Schweiz, c/o Jüdisches Museum der Schweiz, Kornhausgasse 8, CH-4051 Basel,
Tel. +41 61 261 95 14

Film-Tipp

Foto: www.outnow.ch

To the Wonder

Der Amerikaner Neil verliebt sich in die Französin Marina, als sie gemeinsam die französische Felseninsel Mont-Saint-Michel besuchen. Als jedoch Marina mit ihrer Tochter zu Neil in eine Kleinstadt nach Amerika zieht, beginnt ihr Liebesglück zu bröckeln. Mutter und Tochter kehren nach Frankreich zurück. Doch weder Marina noch Neil können ihre Liebe vergessen und versuchen einen Neuanfang. «To the Wonder» ist eine schöne Ode an die Liebe, die trotz Schmerz und Verlust ein Wunder ist. Mit gewohnt betörenden Bildern und elegischer Musik schenkt Malick dem Beiläufigen grössere Bedeutung und zeigt damit, dass es auch bei der grossen Liebe um die kleinen unscheinbaren Momente geht. am

Radio

Samstag, 31. August

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche in Glattfelden, ZH. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 1. September

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Röm-kath. Predigt. Pater Peter Spichtig, Fribourg. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Luzia Sutter Rehmann, Theologin, Binningen. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Mittwoch, 4. September

Tandem. Unsere Kinder aus der Fremde. Hans und Margot Keck sind über 60. Ihr Leben lang waren sie aktiv, haben ihre Berufe geliebt. Ein Leben ohne feste Aufgabe? Für sie undenkbar. Deshalb betreuen sie ehrenamtlich ausländische Studierende. Die Rentner geben jungen Menschen aus China und Bangladesch Sicherheit,

Fernsehen

Samstag, 31. August

Fenster zum Sonntag. Berge, Bräuche, Bernhardiner. Ein Beitrag zum Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest, wo Traditionelles und Brauchtum Hochkonjunktur haben. SRF 2, 12.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Walter Wilhelm, ev.-meth. Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 1. September

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Jakobus der Ältere in Tiffen, Kärnten. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Nachgefragt. SRF 1, 10.45 Uhr

Sternstunde Philosophie. Mut zum Risiko. Ein Gespräch über Umbrüche und Neuanfänge, über den Mut zum Risiko und die Kunst des guten Scheiterns mit der Philosophin Svenja Flasspöhler, dem Psychotherapeuten Andreas Dick und dem Autor Rolf Dobelli. SRF 1, 11 Uhr

Montag, 2. September

Birdwatchers – das Land der roten Menschen. Spielfilm (Italien, Brasilien, 2008). Regie: Marco Bechis. Die weissen Grossgrundbesitzer im brasilianischen Bundesstaat Mato Grosso do Sul führen ein komfortables Leben. Der Anbau von genveränderten Pflanzen ist nicht die einzige Einnahmequelle, auch «Birdwatching»-Touren für Touristen sind im Angebot. Die für diese Touren als Fotoattraktion engagierten Guarani-Kaiowá-Indianer fristen dagegen ein klägliches Dasein in ihren Reservaten abseits der fruchtbaren Plantagen, vertrieben von dem Land, das einmal ihnen gehörte. Arte, 22.05 Uhr

Dienstag, 3. September

37°. Dianas letzte Spur. Im Juni 2011 bricht die 26-jährige Diana zu einer Wanderung auf – ohne Handy, nur mit einem Rucksack und 300 Euro in der Tasche. Sie will wandern und etwas Abstand gewinnen, wie sie ihrer Mutter noch kurz vor dem Abschied sagte. Ihr Ausflug soll zwei Wochen dauern, schliesslich ist sie Mutter ihres sechsjährigen Sohnes Demian. Das ist jetzt zwei Jahre her, seitdem ist Diana verschollen. Die Dokumentation begleitet die Mutter bei ihrer Suche nach der Tochter – und nach Antworten auf die immer gleiche Frage: Warum ist Diana gegangen? Und kehrt sie vielleicht doch noch einmal zurück? ZDF, 22.45 Uhr

Donnerstag, 5. September

Ein Clown auf der Krebsstation. Der sechsjährige Tobias wurde vor kurzem auf eine Kinderkrebsstation des Krankenhauses Aarhus, Dänemark, eingewiesen. Hier lernt er Angus kennen, der seit neun Jahren als Kinderclown für das Krankenhaus arbeitet. Zwischen dem kleinen Patienten und dem Clown entwickelt sich eine sehr enge Beziehung. Die Dokumentation (DK 2011) zum Thema Krankheit und Tod von Kindern taucht tief in das Schicksal von Tobias ein. Angus' Einfallsreichtum überrascht. Der Zuschauer leidet und lacht mit den beiden. Arte, 22.55 Uhr

Dekanat VKKZ

Adressen

VKKZ-Vereinigung
Kath. Kirchgemeinden Zug
Alois Theiler
Langackerstrasse 37
6330 Cham
theiler@aloistheiler.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
Christoph Balmer
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01
christoph.balmer@
forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Oekumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung
Bundesstrasse 15
Postfach 4255, 6304 Zug
Anna-Marie Fürst
T 041 711 35 21
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug
Franz-Xaver Herger
franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weimann
annette.weimann@zgks.ch

Zuger Kantonsspital
Landhausstr. 11, 6340 Baar
T 041 399 11 11
T 041 399 42 63 direkt
F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge,
Strafanstalt Bostadel und
Strafanstalt An der Aa, Zug
Stefan Gasser
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil
T 041 726 39 34
Monika Ulmann
monika.ulmann@pkzs.ch
Daniel Muoth
daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle
des Dekanats Zug KAZ
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Guido Estermann
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing,
Martina Schneider
T 041 761 32 41
katechetische.arbeitsstelle@
zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen Zoug, Fernand Gex
T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 38 (15.9.–21.9.)	30. August
Nr. 39/40 (22.9.–5.10)	6. September
Nr. 41/42 (6.10.–19.10.)	20. September

Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse
Sekretariat VKKZ
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Redaktion allg. Seiten
Dr. theol. Mathias Müller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 77 44
pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
www.vkkz.ch/pfarreiblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Carmen Frei, Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch

Bild: Jutta Boxhorn

Elija geriet in Angst, machte sich auf und ging weg, um sein Leben zu retten.

Er kam nach Beerscheba in Juda und liess dort seinen Diener zurück.

Er selbst ging eine Tagereise weit in die Wüste hinein. Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod.

Er sagte: Nun ist es genug, Herr. Nimm mein Leben, denn ich bin nicht besser als meine Väter.

Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein. Doch ein Engel rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss!

1 Könige 19,3-5

Liturgie

Sonntag, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis.
(Farbe Grün, Lesejahr C)
Erste Lesung: Sir 3,17-18.20.28-29
Zweite Lesung: Hebr 12,18-19.22-24a
Evangelium: Lk 14,1.7-14

Gebetsanliegen des Papstes und der Schweizer Bischöfe im September 2013

1. Für die Wiederentdeckung der Stille, um auf Gottes Wort und das der Mitmenschen eingehen zu können.
2. Für die bedrängten und verfolgten Christen, um Kraft zum Zeugnis für die Liebe Christi.

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug: www.katholischekirchezug.ch

AZA
6301 Zug